

in der Hauptabteilung oder deren Abgabestellen abgeholt: Vierteljährlich 4 M., bei fernwärtiger Abgabe 4 M., bei fernwärtiger Abgabe 4 M.

Redaktion und Expedition: Johannsplatz 8, Bernburgerstr. 158 und 222.

Filiale Expeditionen: Alfred Gahr, Buchhandlg., Hammerstr. 3, 2. Hofe, Kaiserstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden: Marienstraße 24, Geschäftsbes. Kon. I Nr. 1713.

Haupt-Filiale Berlin: Carl Cramer, Verlag, Postfachstr. 10, Geschäftsbes. Kon. VI Nr. 4604.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die 6 Spalten Zeitung 25 S. Werbefläche unter dem Redaktionsstrich (4 Spalten) 75 S. vor dem Remittententage (6 Spalten) 60 S.

Erste Beilagen (erschienen nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung 4 M., mit Postförderung 4 M. 70.)

Annahmestellen für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Bearbeitet 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Bearbeitet 4 Uhr.

Die Expedition ist nachmittags ununterbrochen geöffnet von früh 8 Uhr abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Weg. in Leipzig.

Aus der Woche.

Eine Komfart Kaiser Wilhelms ist bekanntlich durchsicht nicht Reue. Dennoch aber schäftigt diese eben beendete Reife die Gemüter oder, wie leicht besser gesagt, die Beten der Politiker nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich und England auf das angeregteste. Kon, die Franzosen haben für ihre Erregung tatsächlich gute Gründe. Der Verheißung der neuen italienisch-französischen Beziehungen, von früheren Minister Prinetti und dem Vorkaiser Borelli herbeigeführt, hat sich kaum so recht entfaltet, da erscheint Kaiser Wilhelm in Rom und findet dort eine wohlwollende Aufnahme.

Hätte sich auf den Verlauf der Befehle des Kaisers beschränkt, so wäre von ihm in den deutschen Zeitungen wohl nicht so viel Aufsehen gemacht worden, wie jetzt wegen des Eingangs in den Vatikan. Auch hier liegt kein Novum vor. Es muß daran erinnert werden, daß in die Vatikanische Kapelle der erste vatikanische Besuch Kaiser Wilhelms II. gefallen ist und daß für die Bewegung mit dem Papste schon damals die Formen des Ceremoniells, wie sie auch heute noch maßgebend sind, festgelegt wurden.

Von rechtswegen hätte sich die deutsche Politik außerhalb dieser Diskussionen halten können. Der liberale und protestantische Politiker bei uns wird einem vatikanischen Besuche des Kaisers ziemlich leidenschaftlich gegenüberstehen. Ein solcher Akt der Höflichkeit kann ja an dem Staate der Dinge so viel nicht ändern. Das Christen-Protektorat im Orient ist eine Frage, die unsre Gemüter nicht bewegen kann. Das Kaisers persönliche Bewunderung aber für Stätten und Kult der christlichen Kirche kann für die Richtung der deutschen Kirchenpolitik nicht maßgebend werden. Die Organe

des Zentrums aber haben den Vorgang dieses Mal ganz unerhört aufgefaßt. Obwohl Kaiser und König den Besuch in Montecassino nach Möglichkeit unter weltliche Gesichtspunkte gestellt haben, verstanden ihn ultramontane Blätter bald gegen die französische Mission, bald für die bairisch-litauischen Klostermissionen auszunutzen. Von der Begegnung des Kaisers aber mit dem Papste wurde eine Vorstellung erweckt, als habe sich das Oberhaupt des deutschen Reiches vor „Christi Stellvertreter“ fallen zu Boden gekniet und verglichen mehr. Hier galt es selbstverständlich, den deutschen Wähler für die Anschauung zu gewinnen, daß dem Papste, als dessen Schutztruppe sich das Zentrum bekannt, von der weltlichen Macht ganz besondere Verehrung und Bewunderung gezollt werde. Das Zentrum sollte aber bei der intelligenten Bevölkerung nicht verfangen, es wachte sich gegen das Zentrum wenden, einzelwei wie man den Vorgang beurteilt. Ist es an dem, daß dem Zentrum die Träger des deutschen Staatsgedankens über die Maßstäbe bulgarisch, so muß der national empfindende Wähler mit dem Stimmzettel den Ausschlag zu ungunsten des Zentrum, also gegen das Zentrum, zu schaffen suchen. Haben wir dagegen den Eindruck, daß zwar nicht übermäßig, wohl aber genügend den berechtigten Ansprüchen der katholischen Kirche vom deutschen Reich Rechnung getragen werde, so erkräftigt sich eine Verstärkung des Zentrum-Turnes vollends. Hat doch erst jetzt wieder Graf Ballistrem in einer Wahlrede die Grüns die Zentrum gerechtfertigt mit dessen Aufgabe, die katholische Kirche zu vertreten und die Rechte der Katholiken wahrzunehmen. Wir wollen aber kein Wort daraus machen, daß wir und wohl bewußt sind, mit diesen Betrachtungen einen circulus zu beschreiben, den unsere ultramontanen Gegner vitiosus spernent werden. Die Wahrheit ist, daß die Bedürfnisse der weltlichen Macht für die Kurie doch wohl geringer wären, wenn nicht das Zentrum sich zur ausschlaggebenden Partei emporgeschoben hätte, zur „besten Stütze der Regierung“, wie Graf Ballistrem sagt. Erleben wir doch schon, daß das Hauptorgan dieser Partei, die „Germania“, indem sie hochschillend das Verfall demontiert, man wünsche für den Bischof Beniger den Kardinalskollegium, sich sogar über die Gedanken des Kaisers orientiert zeigt. Sie erklärt, der Kaiser habe nicht einmal einen solchen Gedanken gehabt. Das ist wieder einmal ein Zeichen der Zeit, dessen Bedeutung wir dem national gerichteten Wähler dringend empfehlen, wie ja auch das Erscheinen eines päpstlichen Legaten im Bette des Kaisers nicht allzu freudig stimmen kann. Seit jenem Legaten Casjtan, der eigens in deutsche Lande entsendet wurde, um den bösen Luther womöglich zu vernichten, ist wenigstens für protestantische Deutsche ein solcher Titel keine Empfehlung für seinen Träger. Wir brauchen unter dem Eindruck dieser Vorgänge durchaus nicht die Hände zu ringen. Aber sie seien uns Impulse zur Veräußerung nationaler Pflichten. Eine wahrhaft nationale Politik gegen den Ultramontanismus zu führen und zu fördern, ist dort, wo wir es nicht unmittelbar mit diesem Gegner zu tun haben, auch der Kampf gegen die Sozialdemokratie geeignet, zu dem aufzurufen in Zeiten der Reichstagswahlen A und D der politischen Betrachtung sein muß.

Der sozialdemokratische Konsumenten-Standpunkt.

In allen Vorklagen gibt es widersprechende Interessen, nämlich das Interesse des Produzenten im Gegensatz zu dem des Konsumenten und umgekehrt. Der Konsument will Waren kaufen zu billigen, der Produzent Waren verkaufen zu teuren Preisen. Ein Ausgleich so widersprechender Interessen wird am besten durch eine mittlere Stelle erreicht werden, wobei allerdings das Maß des Begriffs „mittlere“ je nach den Umständen schwankend sein wird. Dieses Maß eigentlich nur ist es, worüber die großen bürgerlichen Parteien im Streit liegen, je nachdem sie glauben, mehr Produzenten- oder Konsumenten-Interesse vertreten zu müssen. Die Sozialdemokratie hat sich auf den reinen Konsumentenstandpunkt gestellt, als ob sie gar kein Produzenteninteresse zu vertreten hätte. Mit Unrecht, wenn die Sozialdemokratie sollte von Rechts wegen, wenn sie praktische Arbeiterpolitik treibe, sehr umfangreiche Produzenteninteressen vertreten. Ist denn der Arbeiter, der die Waren herstellt, nicht gerade in seiner sozialen Eigenschaft und Stellung als „Arbeiter“ nicht in erster Linie Produzent? Ganz gewiß — denn er stellt doch die Waren produzieren! Nun wird ein argwohner „Genosse“ einwenden: Das schon, aber der Arbeiter verkauft die Waren nicht, er setzt sie nicht ab, sie gehen ihm nicht, er steht auch nicht den Preis dafür in die Tasche. — Ganz recht, weiterer „Genosse“, antworten wir, aber der Arbeiter hat darum ein sehr großes Interesse an hohen Verkaufspreisen, weil er nur bei hohen Preisen hohe Löhne erzielen kann. Der ganze gewerkschaftliche Kampfbetrieb seiner inneren Räte und seiner Möglichkeit nach auf dem Produzenten-Interesse und dem Produzenten-Standpunkte des Arbeiters.

Die einschlägigen und volkswirtschaftlichen Dinge selbstständigen „Genossen“ wissen das auch und haben das, was sie wissen, auch ausgesprochen. Der Abgeordnete Calmer ist doch auf dem Wainzer Parteitage seine Rede mit den Worten: „Wir haben uns bisher in unseren Verträgen bezüglich der

Produzenten gestellt; je weiter aber die Weltwirtschaft vordringt, desto unvorteilhafter ist es, daß wir uns auf den Standpunkt stellen, daß der Arbeiter nach Bedauern ist. Ich möchte, daß bei der bevorstehenden Agitation in Bezug auf die Handelsverträge unsere Stellung nicht allein ist: gegen Lebensmittelproduzenten, sondern auch: für höhere Löhne. Denn haben die Arbeiter höhere Löhne, so können sie auch höhere Preise für Lebensmittel zahlen. Der deutsche Arbeiter soll von dem amerikanischen lernen: „viel verdienen, um viel ausgeben zu können.“ (S. 198 des Wainzer Parteitage-Protokolls.)

Wir fragen nun: Warum — trotz besserer Einsicht — verbarbt die sozialdemokratische Partei einseitig auf dem reinen Konsumenten-Standpunkte? Die Antwort lassen wir durch einen „Genossen“ selber geben. Dr. David erklärte in Mainz zu den Ausführungen seines „Genossen“ Calmer:

„Wenn wir die Calmer'sche Parole: „höhere Löhne“ für unsere Haltung in handelspolitischen Fragen acceptieren würden, dann würde die nationale Interessenpolitik der Arbeiter im Interesse getroffen werden. Denn die Camerierschen Löhne je immer in der Frage, für welche Arbeit ein Lohnpostulat vorzubringen soll. Höhere Löhne sind doch für die Arbeiter jedes Zweigs durch die besondere Lage dieses Zweigs, nicht aber durch allgemein gleichmäßige Bedürfnisse begründet. Wenn also einmal die Parole „höhere Löhne“ ausgesprochen würde, so würden die verschiedenen Arbeiterkategorien der verschiedensten Arbeitsverhältnisse zu verschiedenen handelspolitischen Forderungen in jedem praktischen Einzelfall gedrängt werden. Und wenn dann auch für die Handarbeiter die Parole höhere Löhne ausgesprochen würde, was dann? Höhere Löhne können doch auf diesem Wege nur durch höhere Preise erzielt werden, und damit billigen wir auch im Prinzip die Agrarpolitik, höhere Preise für landwirtschaftliche Produkte. Das aber scheint mir die Gefahr zu sein. Unter letzten handelspolitischen Grundzüge waren aufgezogen auf dem Konsumenteninteresse, das generell gleichmäßig ist, während das Produzenteninteresse auch innerhalb der Arbeiterkategorie in diesem Gegenstände sehr stark ist; mit der Anerkennung der Parole „höhere Löhne“ stellen wir uns prinzipiell auf den gleichen Standpunkt wie die Agrarier, und wir müßten dann auch wirklich dieselben Politik im Reichstag unterstützen. Die „Kantig-Verpflichtung“ würde dann ohne weiteres zur Tatsache werden, denn eines Verwirklichen ließe sich nicht mehr dagegen sagen. Ich hätte es zunächst einfach für eine bloße Möglichkeit gehalten, daß unsere Partei in diesem Sinne in den Kampf um die neuen Handelsverträge eintritt, daß wir viele nationale Sammelpolitik der agrarisch-fischen und auch gewissermaßen der landwirtschaftlichen durch unsere Sozialpolitik unterstützen könnten.“ (S. 206 u. 207 d. Protokolls.)

„Genosse“ Dr. David sagt es also klipp und klar: Das praktische Produzenten-Interesse der Arbeiterkategorie ist verächtlich, darum würde die sozialdemokratische Einheit in der Sache liegen, wenn wir „Genossen“ diese praktischen Interessen gerecht gegenüber abwägen würden. Und er sagt ferner: Stellen wir uns auf den praktischen Produzenten-Standpunkt, dann fällt für uns die Möglichkeit fort, die großen und beachtlichen bürgerlichen Parteien zu bekämpfen; dann sind wir überflüssig geworden. Was steht also den Ausführungen Calmer's und David's: Nicht das praktische Arbeiterinteresse, sondern das reine Parteinteresse, das Dasein der Partei ist es, was die Sozialdemokratie zu ihrem in Wahrheit arbeitserfähigen Standpunkte in der Sozialpolitik veranlaßt.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Mai. (Reichstagsabgeordneter und Offizier.) Die „Breitwichtige Zeitung“ nennt die von den gemäßigten Parteien aufgeführte Kandidatur des Generalleutnants v. Viedert eine „Generalistenkandidatur“ und meint, daß Herr v. Viedert als Generalmajor D. der Militärgeschichte barkeit in vollem Umfang unterworfen ist, was hundertfältig Mischungen mit sich bringe, die mit der Stellung eines Vorkämpfers nicht vereinbar seien. Der größte Stolz des Reichstages war Jochimsen's Kabinett Generalleutnant v. Viedert, der als aktiver Militär auch der Militärgeschichte unterstand; aber wir glauben, daß es damals kaum einem Sozialdemokraten eingefallen ist, die Beförderung anzuspüren, daß dieser Umstand mit der Stellung Viedert's als Reichstagsabgeordneter nicht vereinbar ist. Schon im vorjährigen Reichstage von 1901 haben mehrere der scheidenden Führer des deutschen Reiches; auch damals hat es niemand eingefallen, die Unterstellung dieser Männer unter das Militärrecht sich mit ihrer parlamentarischen Stellung nicht vereinigen lassen. Auch alle Reichstagsabgeordneten, die gelegentlich zu einer militärischen Leistung eingesetzt werden oder nach die Kontrollverhandlungen mitsprechen müssen, unterziehen während dieser Zeit dem Militärrecht. Auch wir haben durchaus nicht den Wunsch, daß im Reichstage etwa Tausende von verabschiedeten Generalen ihren Platz finden; auf der anderen Seite aber halten wir es für wünschenswert, daß möglichst alle Berufskörper im Parlament vertreten seien. Und daß darunter auch einige frühere höhere Offiziere sich befinden, kann nur um so wünschenswerter sein, als in doch die Aufgaben für die Armee den wesentlichsten Teil der Reichsaufgaben ausmachen, jedoch das Militärrecht der Reichstage unter allen der Prüfung des Parlamentes unterstehenden Aufgaben ist. Und wenn ein Mann wie General v. Viedert, der Jahrzehntlang in der Armee gedient hat und unseres Wissens bei der Truppe außerordentlich beliebt war, Gelegenheit hat den alljährlich beim Militärtribunal wiederkehrenden sozialistischen Exzessen und Uebertreibungen entgegenzutreten, so wird das viel wirksamer sein, als wenn nur der Kriegsminister, der es in ex officio tun muß, den sozialistischen Angriffen begegnet. So ist die Generalistenkandidatur

des Herrn v. Viedert in mancher Hinsicht nur vorteilhaft für seine Kandidatur. Auf der anderen Seite vermögen wir in seiner Unterstellung unter das Militärrecht keinen Nachteil zu erblicken, denn die „Breitwichtige Zeitung“ soll und erst einmal einen Verographen des Militärtribunalgefängnisses zeigen, wonach General v. Viedert bestraft worden könnte, falls er einmal gegen die Regierung stimmen sollte.

Berlin, 16. Mai. (Volksüberzeugung in Bayern.) Die meisten das vatikanische Ceremoniell für den Empfang fremder Staatsoberhäupter zur Verachtung des bayerischen Volkes angesehen hat, nicht ein Artikel, der sich in der letzten bayerischen Zentrumsvertragsliste findet. Dieser Artikel führt den Umstand, daß die fremden Staatsoberhäupter sich nach dem Gattin von dem neutralen Boden ihrer diplomatischen Vertretungen aus bewegen, als Beweis für die Anerkennung des Unrechtes an, das dem Papste vor einem Menschennatur wiederfahren ist. Damit aber nicht genug, wird in dem fraglichen Artikel die Gewerbetreibende Aktion in das Königreich Bayern für „hässlich“, ja für „diebstahlhaft“ erklärt. Das ist die Sprache, die deutsche Zentrumsblätter wegen ihrer Befangenheit im engverhüllenden Konfessionalismus gegenüber einem Verbündeten des Deutschen Reiches führen. Ganz in dem Sinne geht die Verachtung des bayerischen Volkes gegen die Freimaurer. Diesen wird, weil jetzt in Rom auch nichtkatholische Kirchen erbaut werden dürfen, was zur Zeit der päpstlichen Herrschaft unmöglich war, der Vorwurf gemacht, Rom „nun auch noch zu entkatholisieren“. In einer derartigen Behauptung schon an und für sich vollkommen hinlänglich, so erhält sie einen geradezu grotesken Nachdruck durch die Gründe, die den Freimaurern für ihre weltlichen Aktivitäten gegen Rom untergehoben werden. „Diese Ziel von Freimaurern“, heißt es hierüber, „glauben eben, daß wenn sie Rom entkatholisiert haben würden, auch der ganze Erdkreis protestantisch und calvinistisch wäre.“ — Es steht auf der Höhe dieses Behauptungspunktes, wenn den Freimaurern schließlich nachgelassen wird, sie würden an Stelle des Papstes nicht mit einem so harmlosen Ceremoniell für den Empfang fremder Staatsoberhäupter, sondern mit Blut und Eisen und Dynamit und Döhl genantworret haben.“ — Der tugendhafte Vater eines so ausgesprochenen christlichen Gebanmens scheint sich in die Anschauungen des Papstes Gregor VII. verliert zu haben. Denn ähnliche Vorstellungen, wie er sie gegen die Freimaurer schleudert, machte einst Gregor VII. den Königen dieser Welt, indem er ihnen die lange Reihe heiliger Päpste entgegenhielt und hinzusetzte, daß sie die Könige, von Rom aus und Wörtern abkommen. Der Berliner Historiker Wilhelm Wattenbach bemerkt in seiner „Geschichte des römischen Papsttums“ in Anknüpfung an das Wort Gregors trocken: „Eine solche Reihe von Böhmen, wie diejenige ist, welche wir in verschiedenen Träumen auf dem sogenannten Stuhle Petri finden, treffen wir doch auf keinem weltlichen Throne.“ — Nachdem der bayerische Zentrumsblindheit die Freimaurer mit seinen ungewöhnlichen Verdichtungen bedacht hat, muß er sich die Erinnerung an ihm unerbittliche geschichtliche Tatsachen schon gefallen lassen.

C. H. Berlin, 15. Mai. (Anarchisten und Sozialdemokratie.) Die Anarchisten haben zum 10. Mai eine große öffentliche Versammlung, die erste dieser Art, einberufen, um zu der Frage: „Wie stellen sich die Anarchisten und freichristlichen Sozialisten zu den bevorstehenden Reichstagswahlen?“ Stellung zu nehmen. Als Referent ist für diese Versammlung Pa u i P a u o w i t t z anberufen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Anarchisten und Sozialdemokraten sehr ziemlich nahe aneinander gerückt sind; in der großen sozialistischen Gewerkschaft, derjenigen der Metallarbeiter, spielen sie die anarchistischen Führer wie Paulosenich und Bielefeld die erste Reihe. Wenn nun in der Versammlung am 10. Mai auch beschlossen werden sollte, daß die Anarchisten an den Reichstagswahlen sich nicht beteiligen, so darf man daraus doch nicht den Schluss ziehen, daß Anarchisten und Sozialisten einander feindsichtig gegenüberstehen werden, wie der „Vorwärts“ und andere sozialdemokratische Blätter behaupten. „Man so tun“, pflegt der Berliner zu sagen. Wo sind z. B. die mehreren tausend Mark hergekommen, die seiner Zeit der anarchistischen deutschen Waise Michel, der Schneiderfrau Agnes Reinhold, nach ihrer Entlassung aus dem Zuchthaus als Erbschaftsgegenstand wurden? In sozialdemokratischen Kreisen ist offen zugegeben worden, daß die „Genossen“ sich rage an dieser Sammlung beteiligt haben. Es ist also gar nicht unabweislich, daß der zu erwartende Beschluß der Anarchisten, sich nicht an den Reichstagswahlen zu beteiligen, nur dem Zweck hat, die „Genossen“ nicht durch offene Unterwürigkeit in den Augen der bürgerlichen Parteien zu kompromittieren.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.) Heute vormittag fand im großen Sitzungssaale des Reichstages die Hauptversammlung der Deutschen Zentrumsvereine für Ungenügsamkeiten unter dem Vorlage des Staatssekretärs Graf v. Posadowsky statt. Ferner waren anwesend der preussische Handelsminister Müller, Ministerialdirektor Althoff, Generalsekretäremeister v. d. Reuebeck u. a. Graf Posadowsky hielt eine Begrüßungsansprache, in der er auf die Aufgabe der Gemeinden hinwies, durch eine Besserung der Wohnungsverhältnisse der ärmeren Klassen die Tuberkulose zu bekämpfen, und die Delegierten aufforderte, in ihrer Heimat für die Bekämpfung der Tuberkulose zu wirken; von dem Reiches überbrachte die Grüße der Reichstagen, der Kaiserin, die die Verammlung bitte, ihre Aufmerksamkeit auf die Fürsorge für die Frauen und die Kinder zu richten. Nach dem Geschäftsbericht des Professors Pannewitz und der Reduzierung des Schatzmeisters sprach Professor Leiden über die Bekämpfung der Tuberkulose für Lungentrunk. Im Heil-Könnenwesen habe Deutschland das Dichtste erreicht, was von allen Nationen anerkannt werde. Der Präsident des Reichsversicherungsamtes Gabel gab einen kaiserlichen Ueberblick über die Tuberkulose-Erkrankungen. Nach einem Schluß

Kaufung 7 Uhr.
 Szenen aus der Tiefe des Lebens. 4 Akte von Maxim Gorki.
 Deutsch von August Scholz.
 Die zur Handlung gehörige Musik von Reichelch Hermann.
 In Szene gesetzt vom Dir. Hartmann.

Abende: Nachtschl.
 Die zur Handlung gehörige Musik von Reichelch Hermann.
 In Szene gesetzt vom Dir. Hartmann.

Kaufung 7 Uhr

Kaufung 7 Uhr

Wahls, ein Mädchen Mlle de Fontelle.
 Prinsessa, ein Kaiserweib Maria Roman.
 Dubson, Hüftenschmerz Ferns Hüftschmerz.
 Salla Maria v. Gernig.
 Die Schenke Maria v. Gernig.
 Die Bären Maria v. Gernig.
 Salla, ein Mägdlein Maria v. Gernig.
 Salla, ein Kaiserweib Maria Roman.
 Salla, ein Kaiserweib Maria Roman.
 Salla, ein Kaiserweib Maria Roman.

Frank Otto Weeren.
Schöne Aussicht.
Einmal 7 Uhr.
Kaufung 6 Uhr. **Kaufung 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**
 Montag, den 18. Mai (36. Vorstellung-Abend):
Zweite Vorstellung.
 Lustspiel in 4 Akten von Oskar Neumann.
 Soubrette und Verlauf von Tagebillets bei F. H. Coppola,
 Grosse-Gasse, 13.
 Vorverkaufsbillets sind nicht erhoben.
 Verkauft Billets müssen 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung
 abgeholt sein.
 Die Tageliste im Theater ist täglich geöffnet von 10-2 Uhr,
 Sonntag von 11-2 Uhr.
 Abonnements können zu jeder Zeit entnommen werden.

Gastspiele Sarah Bernhardt.
 Dresden, 19. Mai: La Dame aux Camélias.
 Wilmsch, 20. Mai: Phédre, Bohémos, Donnerstag, 21. Mai:
 Fron-Frou.

Battenberg-Theater.
 Sonntag, den 17. Mai, abends 8 Uhr:
Bergnigte Glitterwochen.
 Schaut in 3 Akten von Aristano und Keller.
 Morgen: Maria und Magdalena. Schauspiel von Zinck.

Schüler

LEIPZIG
BISMARCK-HAUS

Für das Frühjahrs-Rennen

neu eingetroffen
 hochaparte letzte Neuheiten Pariser und Wiener Modelle
 in:
Soiretten, Mänteln, Hüten
Boas, Schirmen etc.

E. Meding
 Neumarkt 5.
Eingang von Neuheiten
 Damen-Waschblusen, Mädchen-Waschkleidern,
 Knaben-Wasch-Anzüge u. Waschblusen,
 Lüster-, Moire- u. Wasch-Röcke.

Tanzstunde Gust. Engelhardt.
 Größtlicher Unterricht für Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen. Vorkurse - größere wie kleinere - Wochentags-
 und Sonntagstunde, in beliebiger Zusammenfassung und jederzeit selbst. Einzelunterricht, Nachhilfestunden, Einladungen
 von National- und Charaktertänzen, Kostümbaladen, Tanzreisen für Damen, Herren und Kinder.
 Besondere Anmeldungen abends von 11-3 oder 7-9 Uhr.
 Nach bevorstehender Anmeldung für die nächsten I. Sommerkursus bis Dienstag abends.
Beginn des II. Sommerkursus am 7. und 10. Juni.
 Geleitet von **Gustav Engelhardt, Reichstraße 33/35.**

Billige Specialitäten
 in adrenerischen Theater-
 und Reizmitteln.
 Nr. 129. Theaterglas mit
 Lederbezug, Metallrahmen,
 nicht zerbrechlich. A 5.50.
 Nr. 160. Theaterglas, Ver-
 matter. Metallrahmen ver-
 goldet u. verbrüht, nicht zerbrechlich. A 10.
 Nr. 162. Doppel-Reizmittel u. Theater-
 glas nicht zerbrechlich und zerkratzt. A 7.
 Nr. 165. Neuer Metall-Reizmittel mit
 Sonnenblende in selbsttätigen Glas nicht
 zerbrechlich und zerkratzt. A 12.
O. H. Meder, 11 Markt 11.
 Brillen- u. Kleider-Fabrik. Gegr. 1850.

Ausstellung
 von
Damen-Hüten.
 Reichhaltigste Auswahl
 schöner aparter Façons
 in einfachem bis feinstem Genre.
Gustav Krentzer, Köppl. Hoff-Fernant,
 Grimmaische Str. 16.

E. Hoffmann
 Markt 9.
Täglicher Eingang von Neuheiten
 in Seidenbündern, Broderien,
 Pailletteartikeln, Crêpe- und Gazestoffen,
 Spitzen und Spitzenstoffen.

Krystall-Fis
 garantiert keimfrei
 aus destilliertem Wasser
 Prompte sichere Lieferung
 - zu mäßigem Preise -
 für Haushalt- u. Grossbedarf.
 Verordn. u. Eiswürfelmaschinen als Privats.
 Kühl- u. Gefrierräume.
 Spedition der Lagernden Waren.
KRYSTALLEISFABRIK KÜHNHALLEN AG
 Leipzig A. Cichoriusstr. 10. Tel. 3998.

Carl Thieme, Hoflieferant,
 Leipzig, Grimmaische Str. 27, I.
 Tel. 7358. Gegründet 1850. Tel. 7358.
Anfertigung
feiner Herren-Garderobe
 nach Maß.

Mineralbrunnen
 Kur- und Tafelwässer
 garantiert immer **frischeste** Fällung.
Samuel Ritter (Inhaber Paul Röhre)
 Neumarkt 29. Gegr. 1798. **Telephon 2229.**
 Spezial- und Versandhaus für Mineralwässer und Liköre.

Kein Besucher Dresdens,
 welcher schnell, gut und billig frühstücken oder zu Mittag und Abend essen will,
 geht vorbei an dem
Hirsch am Rauchhaus,
 Webergasse - Scheffelstrasse.
 Promenadenrestaurant. **Lebenswürdigkeit.**
 Inhaber: **Constantin Butzger.**

Haarschmuck
 als:
Vorschlebekämme
Pompadourkämme
Seltenkämme
Nackenkämme
Haarklammern
 sowie
Frisirlampen
Frisirscheeren
 zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
 Thomagasse 5.

Ich empfehle meine
Garderobe-Abonnements,
 wodurch den Herren, welche viel Garderobe brauchen, ganz besondere Vorteile
 geboten werden.

Georg Brokesch
 Portrait-Atelier gegr. 1876.
Höchste Auszeichnungen!
 Alle modernen Verfahren.
 Zeitzer Strasse 2.

Dresdener Hauptfiliale des Leipziger Tageblattes, Dresden-A., Marienstrasse 34.

Dresden. Hôtel Du Nord Haus I. Rang Maschinsky- und Pragerstrasse, Zimmer von 2 Mk. an. Personen- Aufzug, elektr. Licht. Besitzer Alwin Henschel.	Dresden. Imperial-Hotel an Pirnaischen Platz. Mit allem Comfort der Neuzeit. Civile Preise. Otto Frieser (fr. Hotel-Präsident-Pöthenbach).	Dresden. Cafe Central Ritzmarkt. Größtes Café der Residenz. 40 Zimmer Restaurant. 400 Sitzplätze. Peter Feßbach.
Grell's Weinstuben Zahngasse, nächst der Seestrasse. Weinrestaurant I. Rang. Ermpeterschloßchen Nitzscher Hotel und Restaurant. Tugendstrasse 10. Zimmer von 1.25 ab. T. Nitzsche (neue Bewirtung).	Hôtel u. Gr. Restaurant „Drei Raben“ Marienstrasse 18/20 mit einzig schönem Garten. Feinste Küche, Beste Biere. Weinhandlung Tiedemann & Grahl Weinrestaurant Seestrasse 9, part. u. I. Et. Fernspr. Amt I, No. 207.	Kaiser-Café Pragerstrasse, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Höchster Comfort. Einzigartiger Anblick. Richard Richter.
Meix-Mühle im Friedriehsgrund bei Pillnitz. Beliebtester Ausflugsort. Herrliche Sommerfrische. Auskunft bereitwilligst. Arthur Horn.	May Kunath's Weinstuben Ritzmarkt - Vorplatz. Wallstraße 8.	Die höchste Aussicht auf Dresden und die Gegend. Schauen Sie man von der Bergschwebebahn Coschwig bei Dresden. Von Dresden in 30 Minuten zu erreichen. In der Umkleekabine Grand Café & Restaurant Loschwitzhöhe. Rendez-vous aller Fremden. Angenehmer Aufenthalt. Erhöhter Tisch, bester Service, vorzügliche Getränke.

Ein staunend billiges Angebot!

Waschstoffe!

Unerreicht mit Bezug auf Qualität und Billigkeit.



Kleiderstoffe!

Durch ganz erhebliche Zufallskäufe einzig dastehend mit Bezug auf Billigkeit und Vorzüglichkeit der Fabrikate.



Konfektion!

Unsere Riesentügel bringen für jeden Geschmack das Passende. Princip: Nur erstklassige Fabrikate! Sauberste Ausführung!



In unerreichter Muster-Auswahl. Erstklassige Fabrikate.

Chemises-Kattun (reizende Dessins)	23 Pfg., 33 Pfg., 38 Pfg., 45 Pfg.
Rips-Piqué und Brocats (Saison-Neubeiten)	40 Pfg., 50 Pfg., 65 Pfg.
Zephirs (deutsche und ausländische Fabrikate)	33 Pfg., 75 Pfg., 1.15 Mk.
Organdys (höfliche Muster, auf hell und dunkel Fonds)	40 Pfg., 75 Pfg. bis 2.25 Mk.
Foulards, Satins (seidenglanzende Qualitäten)	35 Pfg., 55 Pfg., 75 Pfg. bis 2.50 Mk.
Kleiderleinen (Saison-Neubeiten, dichte klare Gewebe, glatt, gestreift, kariert, meliert)	60 Pfg., 75 Pfg. bis 2.50 Mk.
Weisse Battiste u. à jour-Stoffe (höfliche Streifen, Caros, Tapfom etc.)	35 Pfg., 38 Pfg. bis 1.75 Mk.
Elsässer Waschstoffe eisenbeisfarbig, glatt und gemustert.	

Beige (reine Wolle, ganz besonders preiswert)	früher 1.50 Mk. jetzt 75 Pfg.
Noppes (streng moderne Dessins für Kleider und Kostüme)	Meter 1.15 Mk. und 1.45 Mk.
Cheviots (in allen Farben, reine Wolle, extra schwere Qualitäten)	Meter 75 Pfg. und 95 Pfg.
Satinbeige (grosses Farbensortiment)	Meter 1.45 Mk. und 1.75 Mk.
Alpaccas (grosse Breite, brillante Qualitäten mit seidensartigem Glanz)	Meter 1.15 Mk. und 1.50 Mk.
Blusenstoffe (in den allerneuesten Dessins und besten Qualitäten)	Meter 95 Pfg. und 1.45 Mk.

1 Posten Jaketts , farbig, teils gefüttert, mit und ohne Blenden,	jetzt 2.95 Mk.
1 Posten Saccos , farbig, in tadelloser Ausführung,	jetzt 3.50, 5.50, 8.50 Mk.
1 Posten Jaketts , schw. Kamgaru, gefüttert, nur neue diesel. Picoen,	jetzt 4.50, 5.75, 7.50 Mk. u. besser.
1 Posten schwarze Damen-Saccos , hocheleg. Form m. Applikat. u. Blend-Garnierung,	jetzt 8.50, 12.50, 15.00 Mk.
1 Posten Damen-Kostüme , besonders in Preise ermässigt,	jetzt 6.00 Mk.
1 Posten Damen-Kostüme , kurze und lange Jacket, hochfeine Ausführung, ganz auf Futter,	jetzt 10.50 Mk.
1 Posten Damen-Kostüme , nur chics Macharten,	jetzt 13.50 Mk. u. höher.
1 Posten Kostüm-Röcke , Cheviot-Rock, reine Wolle, gefüttert, mit Stoss-Borde,	jetzt 3.25 Mk.
1 Posten Kostüm-Röcke in Alpaca, engl. Noppé, mit Tuchleide auf Futter,	jetzt 6.75 Mk.

Staubkragen, Staubmäntel

vom einfachsten bis zum feinsten Genre in reicher Auswahl.

Ein Zufallskauf in Blusen! Ein grosser Posten hocheleganter Blusen, ganz gefüttert, in reiner Wolle und Waschseide, nur moderne Sachen, im Werte bis 10 Mk. jetzt nur 3.75 Mk.	Extra billige Offerte für Unterröcke! Einfarbig plissierter Damenrock mit Chine-Streifen, hochelegante Machart jetzt nur 1.95 Mk.
---	--

Sonnenschirme

nur reizende Neuheiten

weiss Batist	1.15
" " m. Einsatz	1.95
" " m. Spitze	2.50

gestreift Batist	1.45
" " Satin	2.50
gem. "	3.25
bis zu 30 Mk.	

Extra-Angebot in Blusen-Seide

Neuheiten in Taffetseide, hocheleg. Streifen, Karos regulär 3.50 jetzt für 1.65 pr. Meter.

Schusters Warenhaus

L.-Neustadt, Eisenbahnstrasse 39/43.

Grösstes Warenhaus des Ostens.

Hierzu acht Beilagen und eine Extrabeilage, Herzliche Urteile über Sanatogen betreffend.

In das Wärrerrecht... In das Wärrerrecht...

Die „Vereinigung... Die „Vereinigung...“

Versteigerung... Versteigerung...

Versteigerung... Versteigerung...

Versteigerung... Versteigerung...

Zwangsvollstreckung... Zwangsvollstreckung...

Auktion... Auktion...

Konkursmasse-Verkauf... Konkursmasse-Verkauf...

Konkursmasse-Ausverkauf... Konkursmasse-Ausverkauf...

Konkurs-Ausverkauf

Richard Tautz, Reichsstrasse 6, 1... Richard Tautz, Reichsstrasse 6, 1...

Königl. Akademie für graphische Künste... Königl. Akademie für graphische Künste...

(Fortsetzung aus dem Hauseblatt)... (Fortsetzung aus dem Hauseblatt)...

Großbritannien

Wilmington, 16. Mai. (Telegramm)... Wilmington, 16. Mai. (Telegramm)...

Orient

Konstantinopel, 15. Mai. Der deutsche... Konstantinopel, 15. Mai. Der deutsche...

Willensmeinung des Fürsten zu suchen... Willensmeinung des Fürsten zu suchen...

Marine

Ostern, 16. Mai. (Telegramm)... Ostern, 16. Mai. (Telegramm)...

Sport

Drachjahren zu Leipzig... Drachjahren zu Leipzig...

Die so verhältnismäßig lange Pause... Die so verhältnismäßig lange Pause...

Waldsport

Waldsport... Waldsport...

Fußball-Sport

Fußball-Sport... Fußball-Sport...

Wetten zu West am 16. Mai

Wetten zu West am 16. Mai... Wetten zu West am 16. Mai...

Wetten zu Ost am 16. Mai

Wetten zu Ost am 16. Mai... Wetten zu Ost am 16. Mai...

Waldsport

Waldsport... Waldsport...

Fußball-Sport

Fußball-Sport... Fußball-Sport...

gegenwärtigen Stimmung erschienen... gegenwärtigen Stimmung erschienen...

Die berauschend das Klang... Die berauschend das Klang...

selbstverständlich, dem Klagen... selbstverständlich, dem Klagen...

„Ob wir wollen, Gott!“... „Ob wir wollen, Gott!“...

Vermischtes.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.) Als Urheber des Selbstmordversuches in Rio de Janeiro wurde der Berliner Alfred Thiele, Kommandant Nr. 7 wohnhaft in Mariendorf festgestellt und nach der Strafanstalt Kehlberg übergeführt. Thiele war bereits früher in der Kaiserlichen Armee...

Die Auslieferung einer marokkanischen Garamsche. Aus Madrid, 12. Mai, wird der 'El Est.' geschrieben: Seit einem Monat weilt auf spanischem Boden eine 17jährige biblische Marokkanerin, namens Fatima, die ihrem Herrn und Götter, dem Sultan Abdul Aziz, aus dem Harem zu den Kaufhäusern ist. Wie sie ihre Pläne hat bemerkt, so ist man nicht...

Große Seidenfabrik sind in Mailand entsetzt worden. Die Vereinigung der italienischen Seidenindustriellen, die in Mailand ihren Sitz hat, wurde vor einigen Monaten benachrichtigt, daß aus ihren Fabriken wöchentlich über 100 kg Seide geflochten würden, was einem Jahresbetrage von 200 000 Lire gleichkäme. Die Seidenfabrikanten aber...

Reise und Verkehr.

Am Rande des heutigen Sommers wird in der Öffentlichkeit eine neue Episode zu sehen, die sogenannte Alkoholdemokratie, dem Verkehr übergeben. Von dem über dem Meeresspiegel ausgedehnt führt diese Reise den Reisenden in 3 1/2-4 Stunden Fahrtzeit durch eine an geschäftigen Bildern überaus reiche Gegend...

Hamburg am 4. Mai 43 Min. nachm., die rasche und sichere nach dem Obersee und dem Ostsee. In der ununterbrochenen Fahrt nach dem Ostsee...

Vergnügungen.

Städtischer Theater. Maximaler Meisterstück, das unter Publikum bereits in seinen Gedanken und hochinteressanten Schicksal 'König Hanne' lassen gelernt hat, bringt demnach ein neues Drama 'Jovelle' an die Bühne. Der Ort-Hauptstadt der Stadt...

Reinhold-Palast-Theater. In beiden heute Sonntag nachmittags 2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr bei geschlossenen Türen und abends 7 1/2 Uhr bei geschlossenen Türen...

Die Polizei. Die Polizei hat heute in der Gegend von Mariendorf einen Mann gefunden, der eine große Menge von Seidenstoffen in einem Koffer mit sich führte...

Wiederholte Nachrichten. Aus dem geistigen Abendblatt wiederholt, weil zu spät eingetroffen, um auch in dem frühzeitig nach auswärts vertriebenen Teile der Ausgabe Aufnahme finden zu können.

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Wiederholte Nachrichten.

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Lechte Nachrichten.

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Stuttgart, 16. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm bei der Beratung des Gesetzes, betreffend das Feuerungsgesetz der Gemeinden und Amtsvorständen, mit 68 gegen 10 Stimmen den Kommissionsantrag an...

Wahrlich! 'Zurechtwahr' hilft großartig als unerreichter 'Insekten-Tödder'. Kaufe aber nur in Flaschen. List of names and addresses for insecticide products.

Wahrlich! 'Zurechtwahr' hilft großartig als unerreichter 'Insekten-Tödder'. Kaufe aber nur in Flaschen. Advertisement for insecticide with an illustration of a man.

Wahrlich! 'Zurechtwahr' hilft großartig als unerreichter 'Insekten-Tödder'. Kaufe aber nur in Flaschen. Advertisement for insecticide with an illustration of a man.

Die jetzige Vollkommenheit des

Grammophon.



Jedes echte Grammophon trägt diese Schutzmarke.



Jede echte Grammophon-Platte trägt diese Schutzmarke.

Das Grammophon und die menschliche Stimme.

Ein eigenartiges Concert.

Es war unser Wunsch, das Publikum davon zu überzeugen, dass die Reproduktionen des Grammophon **so nahe an die Originale heranreichen, dass es fast unmöglich ist, einen Unterschied zu constatieren.**

Vor einem geladenen Publikum aus den massgebenden wissenschaftlichen, litterarischen und Künstlerkreisen veranstalteten wir ein eigenartiges Concert, wo **wirkliche Vergleiche zwischen dem persönlichen Vortrage selbst und der Grammophon-Wiedergabe** gemacht wurden.

Presse-Berichte:

Berliner Börsen-Courier: Das merkwürdigste Concert, das je ein grosses Publikum angezogen, überrascht und erfreut hat. — Aus dem Grammophon heraus spielten, sangen, declamirten sie alle mit einer Wärme und Kraft, als ständen die Künstler vor uns. — Bei den Vergleichen verblühte förmlich die Lebendigkeit und Treue der Wiederholung.

Vossische Zeitung: Ganz prächtig erklang das Sextett aus „Lucia di Lammermoor“. Wenn man die Augen schloss, hätte man glauben können, der Prager Virtuoso Jean Kubelik spielte es auf der Violine.

Freisinnige Zeitung: Ein Grammophon-Concert im Beethovenaal stieg in überraschender Weise, mit welcher Vollkommenheit das Grammophon die Töne des menschlichen Gesanges und der Instrumente wiedergeben versteht. — Wer während der Tätigkeit des Apparates seine Augen schloss, konnte in der That glauben, die Künstler, die das Grammophon „inspirirt“ hatten, ständen auf dem Podium und sägen ihre Programmmomente persönlich v. r. — Keine Frage, dass das Grammophon alle ähnlichen Methoden bei weitem übertrifft.

Reichsbote: So erklang z. B. die Stimme des Herrn Hofopernsänger Knipfer in einer Deutlichkeit, die geradezu verblüffend war. Man glaubte, den Sänger selbst zu hören.

Philharmonie

(Berthov.-Saal)
5. April 1905.

Programm.

1. Arie aus „Bajazzo“ Enrico Caruso
2. Im tiefen Keller. Paul Knipfer
3. Sextett aus „Lucia di Lammermoor“. Jean Kubelik
4. Duett aus „Carmen“ Marie Dietrich
5. Othello, „Morte d'Otello“ Karl Jörn
- *6. Mägdelein, Lied Francesco Tamagno
7. Der Schweinehirt Annie Dirks
- *8. Grals-Erzählungen aus „Kohengrin“ Julius Kieban
9. Königin-Arie aus „Hugenotten“ Karl Jörn
- *10. Gebet aus „Kohengrin“ M. M. Michaelowa
- *11. Froschmärchen Carl Nebe
12. Orientalische Volksmusik.

Die mit * versehenen Nummern wurden von den betreffenden Künstlern selbst vorgetragen.

Presse-Berichte:

Berliner Tageblatt: Die Vorführungen wurden mit grossem Beifall aufgenommen. Unter den gespielten Platten befanden sich ganz ausgezeichnet gelungene, die besten reproduzierten Gesänge Paul Knipfers. Erweisen sich auch nicht alle Platten als vollkommen in Bezug auf Klangfarbe, so wird dagegen die Technik und Eigenart eines Künstlers mit grosser Treue wiedergegeben.

Die Post: Die Probe ist äusserst günstig aus, so dass den Vorführungen der lebhafteste Beifall gesendet werden konnte. — Ohne Zweifel dürfen wir heute im Grammophon denjenigen Apparat begrüßen, der in der langen Reihe seiner Mitbewerber an virtuositäten, reinsten und klangvollsten die künende Kunst zu repräsentieren versteht.

Kleine Journal: Mit seltener Treueinheit und Klangfülle gaben die Apparate die bekannten Berliner und ausländischen Künstler und Künstlerinnen wieder. — Da war nichts unharmonisches Höchernes zu hören. — Konnte man doch bei Wiedergabe des Grammophons den Vergleich mit den von denselben Künstlern persönlich gegebenen Vorträgen anstellen.

Deutsche Warte: Statt mechanischer Wiedergabe hat man uns reines Kunst. Wir hatten Gelegenheit, Vergleiche anzustellen zwischen den Sängern und Sängerinnen selbst und der dazuo Wiedergabe durch den Apparat. Ein Unterschied war nur schwer zu erkennen.

Das Grammophon als Unterhalter.

Ein Urtheil von allerhöchster Seite.

Herzoglich schleswig-holsteinisches Hofmarschall-Amt.

Prinzensau.

Mein Herr!

Ich nehme gern Veranlassung, Ihnen mit Erlaubnis seiner Hoheit des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein die für Sie gewiss angenehme Mitteilung zu machen, dass die Vorführung Ihres Grammophons Monarch anlässlich des Besuchs Ihrer Majestäten und Ihrer Kaiserlichen und Königlich-hoheit des Kronprinzen, sowie der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften allseitig anerkannt und hochgeachtet wurde.

Seine Hoheit der Herzog Ernst Günther gab gern seine Einwilligung Ihnen zu bestätigen, dass das vorstehende Grammophon-Concert die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nicht nur sehr interessiert, sondern auch gut unterhalten hat.

Hochachtungsvoll

An die Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft
Herrn Director Theo R. Birubaum
Berlin.

von Ahlefeld
Herzogl. Hof-Chef.

New York Herald schreibt.

New York Herald: A Society Leader's Reception. Perhaps the greatest sensation of the afternoon was the performance of a new monster Grammophon which reproduced the wonderful singing of M. Caruso, Plasson and other great artists.

It was funny to see the people coming upstairs, as they entered the room, expecting to see some great singer, to find it was only a Grammophon. But what a Talking Machine! Such a one has never before been heard in London. People stood around in rings to listen, and, what is more strange they involuntarily burst into applause, at the end of every song. There was no vibration. The whole thing sounded as though a singer was actually in the room.

Es steht in Ihrer Macht, in Ihrem eigenen Hause die Stimmen und instrumentalischen Leistungen der bedeutendsten Künstler der Welt zu hören.

Wir haben an allen Plätzen Vertreter, wo Kataloge und Listen, mehr als 10,000 Aufnahmen umfassend, zur Verfügung stehen.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft Berlin.

London — Paris — Wien — St. Petersburg — Mailand — Brüssel — Amsterdam.

Urtheile aus Künstlerkreisen.

Madame Adelina Patti.

Gentlemen!
I have much pleasure in stating that I have heard your Monarch Grammophone and that I consider it a very remarkable instrument of its kind, and quite the most perfect that I have ever heard. It reproduces the human voice to such a fine point, that in listening to the records of Caruso, Plasson & Co., it seemed to me as if those artists were actually singing in my salons. I have never heard anything to equal it.
Yours truly
Adelina Patti (Baroness Cederström).

Sarah Bernhardt.

Je veux vous exprimer toute mon admiration pour votre magnifique Grammophone. Hier, en entendant l'Habanera, de Carmen, je croyais entendre, non pas l'écho de la voix de Calvé, mais Calvé elle-même, la merveilleuse et unique Calvé. J'en suis encore émue, et j'ai voulu vous en exprimer tout de suite ma reconnaissance. Ainsi je fais
Sarah Bernhardt.

C. Coquelin.

A première occasion — je me serai un plaisir de me servir de votre gramophone — qui est tout à fait surprenant. Bien cordialement
C. Coquelin.

Yvette Guilbert.

Je viens d'entendre le Grammophon et suis surpris de la force et de la netteté de l'instrument. Il remplace véritablement le meilleur orchestre!

Jean de Retzke.

Je considère le Grammophone comme un instrument vraiment merveilleux et reproduisant la voix humaine à la perfection.
Jean de Retzke.

stehen in den dichten Säulen aufgehalten werden und die Verwandten sich nur um so fester anklammern. ...

Justus von Liebig.

Ein Nachwort zu seinem hundertsten Geburtstag von W. K. K. (Weissig). Wenige der Vertreter der exakten Wissenschaften sind so populär geworden, als gerade Justus von Liebig.

Wie steht man aber am 12. Mai d. J., dem Tage der hundertjährigen Weisheit von Liebig? ...

Neuzeit lebendigkeit ist von Jugend an mit chemischen Arbeiten angefüllt. Schon als Kind hatte er Geisteskraft, so sehr, wie sein Vater, der als Handelsmann auf Wasserwegen im Darmstadt verkehrte, ...

Was Liebig in erster Linie populär gemacht hat, das sind seine Erfindungen auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie. Er studierte einsehend die Bestandteile des Fleisches und kam dabei zu der Ueberzeugung, ...

Wenden wir uns noch einen Augenblick zu den wissenschaftlichen Errungenschaften Liebig's. Der Ausgangspunkt fällt der organischen Chemie an. ...

Salzkräften bekannte Kohlensäure und Essigsäure verdanken wir Liebig. Seine Untersuchungen und Forschungen kamen auch der Gährungslehre (Gärungslehre) und so weiter, und dem Rumpfwesen in welchem Maße zu Gute. ...

Wenn wir sehen, wie sehr Justus von Liebig durch seine erfolgreichen Forschungen und durch seinen Ideenreichtum die verschiedensten Gebiete der industriellen und landwirtschaftlichen Arbeit direkt berührt hat, ...

Reise und Verkehr.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt. Mit Sonntag, den 24. d. M., tritt der Sommerfahrplan in Kraft, welcher bis zum 6. September d. J. Gültigkeit hat. ...

Schau.

Anfang Nr. 1620. Von J. Kohtz und K. Kockelkorn. Schwarz.



Weiss.

Weiß zieht an und legt in zwei Zügen matt (4 + 2 = 6).

- Lösung von Nr. 1621. 1. D65-f6, 2. D18-f2, 3. e4-e5 od. Df6-d6f.

Einzelne Lösungen.

Nr. 1621 wurde gelöst von Julius Zimmermann, Paris; ...

Rätselsprung Nr. 870.

Rätsel von Karl Sitte in Leipzig.

A grid-based word puzzle with letters and some numbers, intended for a word search or similar game.

Lösung des Rätselsprungs Nr. 867.

Die Bestimmung ein Herz doch bliebe, ...

Einzelne Lösungen.

Nr. 866 wurde gelöst von Max. Carlsohn, Ostroh; ...

Tageskalender.

Telephon-Anschluss.

- Eröffnung des Leipziger Tagelohns Nr. 223; ...

Auslandskasse der Königlich Sächsischen Staatsbahn in Leipzig; ...

Königl. Sächs. Staatsbahn Leipzig III in Leipzig; ...

Königl. Sächs. Staatsbahn Leipzig IV in Leipzig; ...

Königl. Sächs. Staatsbahn Leipzig V in Leipzig; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Die Sächsischen Eisenbahnen; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Sächsische Sparkasse Leipzig II; ...

Möbelbezüge unter Preis!

Advertisement for furniture coverings, listing various materials like Mohairplüsch, Gobelinstoffe, and Bunte Moquette-Plüsch, along with prices and quality guarantees.



Julius Feurich
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u.
Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig
Colonnadenstr. 30.

Feurich Flügel

Feurich Pianinos

Leipzig 1897 allerhöchste Auszeichnung
„für technisch und künstlerisch vollendete Flügel und Pianinos“

Gegründet 1851.
Fabrikat ersten Ranges.
Vielfach prämiert.
Kgl. Sächs. Staats-Medaille.



Höchste Auszeichnungen
Loden-Special-Geschäft

F. Hirschberg & Co.

München * Modelle ges. gesch.
Wetterfeste — Regendichte

Sport-, Reise- und Gebirgs-Costumes
Jagd-, Velo- und Automobil-Costumes,
Regen- und Reise-Mäntel,
Wetter-Kragen u. Costume-Röcke.

Empire-Reform-Gesundheits-Costumes
in künstlerisch aparter Ausführung nach Vorschritt ärztlicher Autoritäten.



FHC
echte Tyroler u. Bayer.
Loden.
Regendichte
Hemspuns, Hammarn und
wetterfeste
Sport-, Reise- u. Strand-Stoffe.

Verkauf sämtlicher Erzeugnisse
zu Original-Preisen durch

J. G. Eichler,

Leipzig,
Neumarkt, Städtisches Kaufhaus,
Laden 39.
Der neue reich illustrierte Pracht-Katalog gratis.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft

VORST. Ph. Swiderski, Leipzig
baut als Spezialität unter voller Garantie.



Saug-Kraftgas-Motoranlagen

Billigste aller Betriebskräfte.
Erstaunliche Brennstoff-Ersparnis.
Stationäre und fahrbare Motoren für alle Brennstoffe. — Bootsmotoren.

Königlich
Sächsische
Staats-
medaille.

Geschw. Delkers

Special-Geschäft für Kinder-Garderobe
Markt 9.

Reichhaltige Auswahl in Mädchen-Woll- und Wasch-
Kleidern, Backfisch-Blousen, Costüm-Röcken, Knaben-
Woll- und Wasch-Anzügen, Blousen, Hüten etc.
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.



Eisschränke,

mit Einblech und Glasplatten
ausgelegt, in jeder Ausführung,
zu billigsten Preisen empfiehlt

Rudolph Plesse

Nürnberg. Strasse 3
am Johannisplatz.

Möbel auf Abzahlung.

Wenig großer Lager in Möbeln und allen Holzwerkwaren bei
Lieferung ganzer Wohnanordnungen und Ausstattungen keine in
empfehlende Erläuterung. — Der Ursprung auch Stühle einzeln, als:

**Aleidersecretäre, Verticoms, Schreibtische, Spiegelschrän-
ken, Tische, Stühle, Sophas, Ottomane,
Garnituren, Panel- u. Tafelstühle, nur beste
Moquettes, Rips u. s. w. u. s. w., Bettstellen, Ma-
trassen, in feiner und leichter Ausführung, Kuchenschänke,
Küchentische, Stühle u. Bänke**

bei solidester Ausführung und billigsten Preisen.

Auf Abzahlung
bei möglicher Anzahlung.

Otto Klingmüller

(M. Luckhardt Nachf.)
Sternwartenstr. 24, I. Leipzig, Sternwartenstr. 24, I.



Robert Kiehle,

Königlich Sächsischer Hoflieferant, Export.
Kurprinzstrasse.

Maschinen-Fabrik

gegründet 1859
empfiehlt seine bewährten u. beliebten Specialitäten für
Hausbedarf und Gewerbe,
für Kunststickerei, Wäsche-, Tricotagen-,
Sack- und Planenfabriken, Sattler etc.
sowie für die gesamte

Schuh- u. Leder-Industrie.

52 höchste Auszeichnungen 52
Maschinen für gewerbliche Zwecke Vorzugspreis.
Auf Wunsch Theilzahlung gestattet.

Detail-Verkauf nur Kurprinzstr. 11,
vis-à-vis der Markthalle.

Hausfrauen!

Achtung!
Kein Vorwaschen
Kein Nachwaschen
Kein Einweichen
Kein Zerreißen

der Wäsche!
das sind die Vorzüge der
Hörhold'schen
Waschmaschine mit
schwimmendem
Schleuderrad. Um 2. Preis zu er-
dingen, haben täglich Nachm. von
3-5 Uhr Probewaschen bei mir im
Haben Courtage 2 (Sachsenhof) statt.
Johann Strauß.
Generalvertr.: W. Thalmann.



Falz & Werner, Grimmaische Str. 2,

Grossfabrikation, Dampfbetrieb.
Goldene Medaille als höchste Berlin Leipzig 1897, Paris 1900.
Photogr. Apparate der beliebtesten Systeme
für Bild- u. Platten von 8 A an.
Sämtliche Bedarfsartikel, Goldmann u. Lumière-Platten,
3 theil. Negativplatte von 5 A an,
Tip-Top-Platten 6/9 35 4/12 75 4/12/16 135 4/18/18 160 4/

Unterricht, Catalog gratis.



Fabrik-Büsten
und
Decorations-
Osvald Weber
Unterlinden
LEIPZIG.

Germania-Cacao

Beste Marke.
ROBERT BERGER, PÖSSNECK/Th.

J. H. Garich, Büsten-Fabrik

Leipzig,
Reichstr. Nr. 26.
Nur eigenes Fabrikat.
Rein bündler.
Elegantste Ausführung.
Billigste Preisverhältnisse.
Empfehl. Büsten nach Wunsch,
keine Ausnahme mehr möglich.
Sowie verstellbare Büsten.
Reifenbüsten Fig. 2, 7, 50 A
an, ohne Gürtel 2, — A an.
Verlangen Sie Preisliste,
welche gratis zugesandt wird.
Saupt-Vertrieb Berlin S. 14
Göttingerstr. 23.

Brillen u. Klemmer

in allen Brillen und jeder Verstellung, auch
individuelle Entzerrung nach wissenschaftlicher Methode,
eigene Fabrikation.

Opern- und Reisegläser. Barometer

nach Hamburger Methode einseitig, Gefährlich
ist einseitig.

Prima Rathenower Brillengläser,
Briefwagen, Reisezeuge, Thermometer,
Gold- und Silber treue Bedienung.

Brühl 23,
Reparaturwerkstatt.

Otto Pohley,

Offe der Plauenischen Straße (Plauenischer Hof).
Fernsprecher 4341.

GALA PETER

FABRIK IN VEVEY SCHWEIZ

MILCH-CHOCOLADEN

FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Chocolade „Gala Peter“ ist zu haben in Originalpackung bei
Kurprinzstrasse 1 **Otto Hein** Nähe Rossplatz.
Specialgeschäft für Chocolate und Cacao.

Billige, böhmische Bettfedern!

10 Pfund; neu geschla-
gen A 8, besser A 10,
weisse dauerwische geschlossene A 10,
A 20, schwarzwische dauerwische ge-
schlossene A 25, A 30. Versand
franco, sofort, per Nachnahme. Um-
tausch & Rücknahme gegen Porto-
verrichtung gestattet.
Benedict Sachsel, Lobes 51,
Post Pilsen, Böhmen.

„Ein Schuß im Walde“

Im Rat 1608, also vor nunmehr 300 Jahren, war ganz Sachsen in großer Aufregung. In alle Teile des sächsischen Landes, das damals bekanntermaßen reichlich doppelt so groß war als heute, drängten die „Postreiter“ und sonstigen Boten, wie auch die von der Leipziger Messe heimkehrenden Kaufleute die Kunde, daß man im April beim Dorfe Jüdenberg im Amte Gräfenhagendorf (Gräfenhainichen im heutigen Kreise Bitterfeld des Kurfürsten Christian II. ausgeführt habe, als er dort der Kuerbahnung oblag. Weiter wußten sie zu erzählen, daß die Umgegend des Kurfürsten die Attentäter, zwei Jagdbunden, sofort dingfest gemacht habe und über Torgau nach Dresden bringen lasse, um sie dort dem hochnotpeinlichen Verfahren zu unterwerfen. Und zum dritten berichteten die Boten mit geheimnisvoller Miene, der Amtschreiber in Gräfenhagendorf und die Dresdner Inquisitionsrichter würden schon herausbringen, ob nicht hinter dem beiden Katern hochbedeutende Antikristen, wohlmeinlich erhabte, teufelische, gottlose Calvinisten, die für die Vertreibung ihrer Anhänger aus Sachsen und für die Einrichtung des Kanalers Arell Plaque an Christian II. stehen wollten. Dies leuchtete dem Volke ein, und als die itzigen gläubigen lutherischen Geistlichen an den nächsten Sonntagen von den Kanzeln die glückliche Errettung des Landesherrn priesen und Dankgebete dafür sprachen, daß der Kurfürst, „das fromme Herz“, unverfehrt geblieben war, da glaubte die umwohnende, durch die Ereignisse der letzten Jahre sonderlich Menge tief und fest, die „Calvinisten“ hätten ihren Kurfürsten nach dem Leben getrachtet.

Die die Sache in Wirklichkeit zugehen haben wird, soll diese auf Grund sorgfältiger Durchsicht der damaligen Zeitgeschichte gezielte Studie in Ergänzung eines früheren Artikels darlegen.

Als nach dem „Attentat“ — belläufig dem einzigen auf einen sächsischen Fürsten — der sächsische Amtschreiber in Gräfenhagendorf den anhaltischen Amtschreiber in Dessau um Überlieferung, d. h. Auslieferung der beiden angeblichen Attentäter, Michael Heinrich aus Magdeburg und Hans Benzel aus Bitterfeld, ersuchte, gab dies der anhaltische Kanzler wiederum sofort zu, ordnete aber an, der ihm unterstellte Amtschreiber möge zuvor noch ein Verhör wegen Erbrechung des sächsischen Territoriums und eines im Jahre 1602 in Magdeburg vorgenommenen Wortes mit dem einen Jagdbunden ausstellen. Dazu war es nun zwar zu spät, denn sächsischerseits hatte man diesen Versuch nicht erst abgewartet, sondern die Gefangenen schon in sächsischen Gewahrsam abgeführt; doch beachte man die Verantwortlichkeit des Kanzlers wiederum und die durchaus nicht unzulässige Maßnahme des Verhörs, wenn weiterhin davon die Rede sein wird, wie sich wiederum selbst ein solcher anhaltischer Offizier (den wir bald von Tieren, bald von Tümen genannt finden) in den Verdacht gesetzt haben, sie hätten die beiden Jagdbunden nicht nach zwei Epischepaten, Hans von Dresden, mit dem hohen Kopfe und Martin Hoppe aus Arnstadt, zu einem Verhör verurteilt an Christian II. gedungen. (Zah die Leser dieser Beschreibung werden, indem sie nach einigen Jahren in der Unterhaltungsbildung haben, schließlich die in Nr. 192 des „Leipziger Tageblattes“ vom 10. April 1903 enthaltene Geschichte des in Rede stehenden Prozesses.)

Die ganze Angelegenheit, deren Erörterung man auch die lehrhafte Geschichte einer vorerzählten Meinung nennen darf, wird jedoch weit mehr, als durch das Ereignis und seine Folgen selbst, durch die Gründe und Ursachen für die Weiterbehandlung des „Falles“ bemerkenswert. Zudem ist der Hintergrund dieses Prozesses auch in mehr als einer Hinsicht für die Gegenwart lehrreich. Er zeigt zunächst, wie vererblich religiöse Unabdingbarkeit wirken kann oder vielmehr wirken muß, zumal wenn sie im Verein mit Hebereugung in der Verfolgung Andersgläubiger auftritt.

Wir müssen davon denken, daß der Schuß im Jüdenberger Walde gerade 1 1/2 Jahre nach Christian II. Regierungsantritt fiel. Am 28. September 1601 hatte er den Kurfürst erhalten, und am 9. Oktober, also knapp drei Wochen darauf, war der Justizmarsch an dem verdienstlichen Kanzler seines Vaters, Dr. Nicolaus Arell, erfolgt. (Zah man, um ein Urteil gegen ihn zu erlangen, zur Erfüllung eines Inquisitionsprotokolls gezwungen habe, habe ich im Artikel „Kurioses sächsisches Attentat“, ein Justizmordverbrechen vom 30. Januar in Nr. 519 des „Leipziger Tageblattes“ vom 11. Oktober 1901 nachgelesen.)

Die Einrichtung dieses christlichen, tüchtigen — besonders auf Benutzung der Macht des Abels und des Einflusses der Geistlichkeit auf die Regierung bedachten — und daher um so unglücklicheren Mannes, an der Christian II. freilich infomra unschuldig war, als den

Prosch gegen Arell sein Obem, der Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Weimar-Kleinburg, in seiner Eigenschaft als Administrator der Kur Sachsen während Christian II. Minderjährigkeit hatte führen lassen, und nicht minder Christian II. im Jahre 1602 getroffene Regierungsmassnahmen zur Weichung des orthodoxen unversöhnlichen Vorkommens im Gegensatz zum toleranten Calvinismus oder richtiger milden Philippismus, dem die Vater Christian I. mit Arell begünstigt hatte; diese beiden Ereignisse also hatten in Kurzsachen eine sehr schmale Zustimmung hervorgerufen. Nicht allein, daß der Kurfürst durch die Einführung eines förmlichen Religionsbundes aller Beamten auf das Concordienbuch dem sächsischen Beamtenstand einen Charakter der Unwahrhaftigkeit aufgezwungen hatte, an dem das Land noch lange Zeit nach seinem Ableben schwer zu tragen hatte; die strenge Verfolgung der sogenannten Calvinisten in Sachsen in Verbindung mit der übertriebenen Nachgiebigkeit des Landesherren den jenseitigen unzulässigen und oft recht rohen protestantischen Geistlichen gegenüber hatten das Land ebenso, wie die herrschende Partei in eine ängstlich oder besser fieberhaft erregte Stimmung versetzt. Die gar manchen Sachsen, wie man zu sagen pflegt, am hellen Tage Schenker leben liess.

Nun fiel am 5. April — nach anderer Uebersetzung am 28. — jener Schuß im Walde, in dem Christian II. der Kuerbahnung oblag; jener Schuß, der den Kurfürsten und den von ihm „verhörten“ Kuerbahn in gleicher Weise erschütterte, obgleich er jenem schwerlich geistigen Schaden dürfte. Denn er sollte wohl in der Tat nur das von einem wandernden oder wandernden Gauer seinen Tischgeleiten gegebene Zeichen sein, als daß ihn der zuerst ergriffene Mann zunächst — d. h. vor Anwendung der Folter — hinrichte. Da aber vorher der bis zu den höchsten Höfen gelangte Argwohn der Aufrechter „sicher“ schwebte.

Für sie, deren böses Gewissen in Verbindung mit ihrem tiefer mochnstigen Dasse gegen andergläubige Protestanten sie in jenen ersten Jahren des 17. Jahrhunderts nicht zu ruhiger Heberlegung gelangen liess, hand es von vornherein fest, daß ein Verhör durch den Calvinisten jenen Christian II., ein Verhör der Kuerbahn für Arell vorlag. Wer konnte ihn, so kombinieren sie sofort weiter, anders angeht haben, als die calvinistischen Herfürer, die schon immer in den Arellprozess mit hineinverwickelt hatten, oder die „zum Heidelberg Reichthum abgefallenen Anhaltiner“?

Da die Geschichte nicht bei der anhaltischen Grenze pausiert war, doch nur diese — vielleicht intellektuell unerschüttert von Kurpsal, oder anderen; unglücklicherweise durch die in jenen Jahren des Prozesses gegen den „Verurteilten“ Arell und der Anerkennung der Anhaltiner als Kurfürsten vertriebenen „calvinistisch“ gesinnten Geistlichen, deren mehrere damals recht gebrauchte Treitschschriften gegen Sachsen verfassten.

Die Folter war bekanntlich in jenen Zeiten bei den weichen Menschen, die in irgend eine Unterdrückung wegen eines schweren und angestrichelt auffälligen Vergehens verurteilt worden, das unheilbare Mittel, um ihnen ein Geständnis legend weicher Art, nicht selten ein ganz widerwilliges, abzunöthigen. Nur die wenigsten zur Tortur gezogenen Leute widerstanden ihren Qualen; die meisten gaben alles an, was man von ihnen wissen wollte, und machten nicht selten eben auch unwahre Aussagen, die man ihnen in den Mund legte. Wer jemals einige Inquisitionsprotokolle über Hexenprozesse gelesen hat, weiß, daß er den „Geständnissen“, die man armen Angeklagten auf der Folter abgedrungen hat, nicht ein Wort glauben darf, sobald nicht die Aussagen einmündiger Zeugen deren Inhalt bestätigen; denn diese „Geständnisse“ enthalten eine solche Fülle von Unmöglichkeiten und Widersprüchen, daß man ihnen ansieht, wie sie nur in dem Verstreben der Inquisition, rasch von der Tortur loszukommen, dem Untersuchungsrichter daher nach dem Munde zu reden und sich über ihm einen Gefallen zu erwirken, entstanden sind.

Die eben dargelegten Umstände auf das „Attentat“ im Jüdenberger Walde angewandt, lassen es fast zweifellos erscheinen, daß man damals bei den sächsischen Regierungsorganen und der Justiz schon genau wußte, was Michael Heinrich und Hans Benzel, die beiden „Attentäter“, in Dresden ausgeben würden, bevor man sie dorthin gebracht hatte. Beweis für die große Bedrückung dieser Annahme ist, daß es, nachdem die beiden nachsichtlich unehelichen, armen Leute bei der ersten Vernehmung in 1114 ausgegeben hatten, sie hätten einen Anschlag auf den Kurfürsten verüben wollen, es h noch eines höheren Torturgrades bedürfte, um aus ihnen herauszupressen, daß sie „im Auftrage“ zweier anhaltischer Würdenträger, darunter eben des Kanzlers Dr. wiederum, geschanden hätten. Nebenbei bemerkt, ist beachtenswert, daß dieser der Schwiegerbruder eines von seinen „calvinistisch“ Gewandten willen aus Sachsen vertriebenen Juristen Weidenbach war.

Dieses „Geständnis“ trägt den Stempel des „Geständnisses“, unter also in einer Weise wie „bestellte Arbeit“ an, daß man sich auch des Verdachts nicht erwehren kann, diese ganze Aktennotiz sei von A bis Z im Interesse der Staatsräson eingefädelt worden, sei also ein Vorläufer der vielen Spitzelgeschichten der Neuzeit. Jedenfalls erregte „der Schuß im Walde“ bei Jüdenberg die Popularität des jungen Kurfürsten, eines bekanntermaßen ganz unzulässigen und unzulässigen Mannes, der nur ein willenloses Werkzeug in der Hand seiner Ratgeber war, ganz ungenügend, nachdem man noch eben vorher in ganz Sachsen seine Unabdingbarkeit bitter beklagt hatte, die besonders auch der Leipziger Stadtrat empfanden mußte, weil er sich von der Teilnahme an dem schändlichen Verfahren gegen Arell losgesagt hatte. Mit einem Male war der Weimarer „das fromme Herz“ da!

Die Wahrscheinlichkeit, daß es sich bei der hier erörterten Angelegenheit gar nicht um einen Anschlag auf das Leben des Kurfürsten gehandelt habe, hat übrigens unter Zahl des Titels „Ein Schuß im Walde“ schon der 1879 veröfentlichte, um die Erforschung der sächsischen Geschichte verdiente Archivar Herr Dr. v. Weber betont. Dieser, der früher auch das „Archiv für sächsische Geschichte“ herausgab, hat keine Ansicht zur Sache im Jahre 1903 von v. Hammer's historischem Taschenbuch niedergelegt. Ernst Arnold.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag, den 14. Mai, sprach Herr Wurst II. über das Thema: „Die Leipziger Pensionskolonien nach ihrer geschichtlichen Entwicklung und gegenwärtigen, erheblichen und sozialen Bedeutung.“

Quelle gibt es Pensionskolonien in allen civilisierten Ländern der Erde. Als der geistige Vater dieser gemeinnützigen Einrichtung ist der Herr Dr. v. Bismarck anzusehen. Er hat 1875 die ersten Pensionskolonien ausgehend. 1890 trat auch in Leipzig ein Comité zusammen, um Pensionskolonien einzurichten. Dieses erweiterte sich 1895 zu einem Verein, der Anfangs von Herrn Schulrat Dr. Dörmel, seit 1897 von Herrn Reichsarchivar Professor Dr. v. Tausch geleitet wurde. Die einer Erholung bedürftigen Schulkinder werden absichtlich von Direktoren und Lehrern vorgeschlagen, und dann einer gewissen ärztlichen Untersuchung unterzogen; einer Verurteilung durch die Schulräte und einer Gesundheitsprüfung durch die beiden Vorstände des Vereins, die Herren Sanitätsrat Dr. Tausch und Privatdozent Dr. J. Lange. Von etwa 1400 beim Vereine anmeldeberechtigte Kinder werden jedes Jahr je nach den vorhandenen Geldmitteln 700—800 in Gebirgs- und Seebadkolonien untergebracht und gepflegt. 1890—1897 wurden alle Gebirgskolonien in Ostpreußen eingerichtet, seit 1898 befiht der Verein, dank der Wohlthätigkeit des verstorbenen Geh. Medizinalrat Professor Dr. Wagner, ein eigenes Kinderheim, das jetzt während der Sommermonate die meisten Pensionskolonien aufnimmt.

Die Pensionskolonien sind nicht aus Wohlthätigkeit, sondern aus einer Nothwendigkeit hervorgegangen, sie sind in den Verhältnissen der Großstadt begründet, wo viele Familien unter der Unannehmlichkeit der Wohnungsnoth leiden. Seit 30 Jahren beträgt die Zunahme der Bevölkerung von Alt- und Neu-Leipzig zusammen 175 Prozent. Die Wohnmangel in der Großstadt ist infolgedessen gegen früher größer geworden. In Leipzig kommen durchschnittlich 27 Bewohner auf ein Wohnhaus. Die Dichtigkeit des Wohnens in den kleinen Wohnhäusern ist in Leipzig viermal so hoch als in den großen Wohnungen. Leipzig hat unter allen Großstädten Deutschlands das Maximum der Kleinrenten und Schlafleute. Am meisten leiden unter diesen unzulässigen Wohnverhältnissen der Großstadt die Kinder, die, im wachen Wachstume begriffen, Luft und Licht doppelt notwendig haben. Der mangelhafte Stoffwechsel, der gestörte Kreislauf, die gebildete Generation bedingten Kinderkrankheiten, wie Phtisis, entzündliche Krankheiten, Skrophulose; sie bewirken oft Mangel an Hunger und Ohr, Nase, Rachen, Brust, Herz, Nervensystem; sie machen empfindlich für ansteckende Krankheiten. 1897 fand Herr Dr. J. Lange unter 518 untersuchten Kindern der Schulen Leipzigs nur 15 mit normalem Brustkorb.

Die hygienischen Mittel, deren sich die Kolonienpflege bedient, sind reichliche, frische, demische, tüchtig abwechselungsreiche Luft, viel Bewegung in freier Luft durch Wanderungen und Spiele, mäßiges Turnen, gymnastische Uebungen, täglich kalte Bäder und getheilte Bäder, ausreichende, erweichende Nahrung in genügender, lustigen, taubüber vom Sonnenschein durchströmten Schlösschen 100—40 Arbitmeter Luftstrom pro Kopf. Für die krophulösen Kinder in den Seebädern sind täglich Bäder vorzuziehen. Der gesundheitsliche Nutzen der Pensionskolonien liegt klar vor Augen. Bei der Rückkehr aus dem Hebrise fällt jedem Beobachter sofort das

frische Aussehen der Kinder auf. Die Farbe des Gesichtes und der Schleiennhäute sind röter und gesünder, die Quantität und die Qualität kräftiger geworden. Ein weiterer Gewinn ist die Zunahme des Körperwichtens. Die Gewichte des 11 bis 15 bis 2 Kilogramm bei jüngeren, 2,5 bis 3, ja 4 Kilogramm bei älteren Kindern. Eine nachgewiesene Verbesserung erfährt auch die Hautbeschaffenheit. Die Hautuntersuchungen, die in verschiedenen Städten seitens der Ärzte vor der Auslieferung und nach der Rückkehr der Kinder angestellt wurden, ergaben eine durchschnittliche Zunahme von 26 Prozent der Hautfalten. Die Bewegung in freier Luft, namentlich in gebirgiger Gegend, wirkt günstig auf die Atmungsorgane. Bei 12- bis 15jährigen Kindern fand sich eine Ausnahmefähigkeit der Lunge für 1700 bis 2250 Kubikcentimeter, die sich um ca. 150 Kubikcentimeter steigerte. Bei gleichaltrigen Mädchen betrug die ursprüngliche Lungencapazität 1100 bis 1700 Kubikcentimeter, sie nahm durchschnittlich um 105 Kubikcentimeter zu. Um ein genaueres Bild der gesundheitlichen Erfolge, speziell der Leipziger Pensionskolonien, zu gewinnen, hat Herr Sanitätsrat Dr. Tausch einige Wochen vor Herrn die Direktoren verschiedener Schulen in Leipzig, deren Besuche besonders unzulässige Wohnverhältnisse der Schulkinder aufweisen, um Mittheilung über die Kolonienverträge, die während des Winterhalbjahres seitens der Lehrer an den im vorigen Sommer angehenden Pensionskolonien beobachtet worden sind. Es blieben Besuche über 255 Kinder ein. Ein 100,27 Prozent wurde ein u. a. h. a. i. t. i. g. e. r. E. r. f. o. l. g. b. e. o. b. a. c. h. t. e. t. d. e. r. j. e. t. n. a. c. h. M. o. n. a. t. e. n. n. a. c. h. z. u. f. ü. h. r. e. n. i. s. t. b. e. i. 88 (82,5 Prozent) wurde ein s. i. c. h. w. a. c. h. e. r. E. r. f. o. l. g. e. r. g. i. e. l. t. n. a. c. h. 11 (12,5 Prozent) wurde kein s. i. c. h. w. a. c. h. e. r. E. r. f. o. l. g. w. a. g. e. n. n. o. m. m. e. n.

Die Pensionskolonien haben auch erzieherischen Wert. Der Führer mit den Kindern bildet den Mittelpunkt, um den sich die Kolonie herumzieht; überall tritt der Charakter des Familienlebens hervor. Unsere Pensionskolonien bieten Erziehung und Kräftigung an Leib und Seele, Belehrung und Unterhaltung in der mannigfachen Weise. So liegt im ganzen Leben unserer Pensionskolonien ein großer Schatz von Lebenserfahrung und ein unerlöschlicher Quell der ungetrübtesten Erinnerungen. Daher die herabgehende Dankbarkeit und die ruhende Anhänglichkeit der Kolonienkinder an ihre Führer.

Die Pensionskolonien werden in steigendem Maße von den Vertretern der Wissenschaft gewürdigt, so von Prof. Dr. W. v. Bismarck auf dem „Internationalen Kongress für Pensionskolonien und Kinderheilkunde“ zu Jülich 1888, von Dr. Schmidt-Waumann auf der „55. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte“ zu Nürnberg 1894, von Dr. W. v. Bismarck auf dem „8. internationalen Kongress für Oologie und Demographie“ zu Berlin 1895 hin. Bismarck'sche Vertreter der Wissenschaft und Praxis finden sich zusammen, um die Ziele der Pensionskolonien zu verwirklichen. In der Schweiz beteiligen sich Bundesrat und Regierungsräte an den Arbeiten für die Pensionskolonien. In Paris bewilligt der Gemeinderat jährlich 125 000 Franc. für Kolonienpflege. Der große Reichtum eines Staates besteht in der Gesundheit seiner Bevölkerung. Wir sollen uns der Kinder der Armen annehmen. Das Hauptmittel, die Gesundheit des Volkes zu heben, ist und bleibt die Hebung der sozialen Wohlfahrt und der Bildung des Volkes und die damit zusammenhängende Verbesserung der Ernährungs- und Wohnungsverhältnisse; aber die Pensionskolonien liefern sicher auch Vorteile in soch gesundheitsfördernder Arbeit. Darum ist es Pflicht der gebildeten und wohlhabenden Gesellschaftsklassen, die Pensionskolonien zu unterstützen.

Leipziger Tierdrehverein.

Protector: Sr. Majestät der König.

Der Vorstand des Leipziger Tierdrehvereins stellt alljährlich eine genaue Statistik auf über die im Laufe eines Jahres polizeilich beschafften Tierkadavereen. Diese sind in eine statistisch geordnete Uebersicht über Art und Anzahl der Tierkadavereen zu bringen, die so vollständig sind, daß der Vorstand heute nur einen Teil davon mittheilen kann. Die Tierkadavereen haben alljährlich zusammen, im vergangenen Jahre sind 210 Befragungen besprochen erfolgt gegen 208 im Vorjahre. Das ist vielleicht auch auf erhöhte Wachsamkeit der Polizeibeamten zurückzuführen. Nach Beruf und Stand der Thiere kamen nach Anzahl der Fälle auf Gelehrerführer, Kurier 109, ausländische Pferde, auf Fleischer, Viehhändler, Metzger 21, meist Schlachtmänner, Arbeiter, Marktbesitzer, Aufkäufer 20, Dankeleute deutscher Gesellschaft, 18, meist Hunde, Angehörige des Handwerkerstandes 9, des Gohrstandes 8, Privatleute 6, Schüler 6, meist haben, Arbeiterführer 4, Kaufleute 4, ähnliche Dienstverträge 2, Viehhändler 2, Studenten 1 und Metzger 1. Die Tierkadavereen anlangend kamen nach Anzahl der Fälle auf Pferde 126, Hunde 49, Katzen 9, Kinder 6, Schweine 5, Gänse 5, Enten 3, Zingvögel 3, Tauben 2, Enten 1, Kanarienvogel 1.

Advertisement for DREWS 1903er Gardinen. Includes text: „unerreicht an Schönheit der Muster und unverwundlich haltbar, da besondere Herstellungsweise! Bekannt vorzüglichste Fabrikate, dabei zu enorm billigen Preisen, die von keiner Seite unterboten werden können.“ Also: „Neuheiten in Marquisen- u. Veranden-Stoffen u. Cocos-Teppichen.“ „Drews Teppichlager sind um das Doppelte erweitert und bieten die grösste Auswahl erstklassiger Erzeugnisse zu massgebend billigsten Preisen!“ „Sunlight- und Ceylon-Teppiche prächtige Neuheiten!“ „Grossartige Muster-Auswahl interessanter Teppich-Neuheiten!“ „Decorationen (Je 2 Shawis und 1 Lambrequin) modern gestickt 9.- bis 25.- Mk. ganz elegant 30.- bis 52.- Mk.“ „Einzelne Lambrequins und Lambrequins vom Stück in grösster Auswahl.“ „Drews, Königsplatz-Ecke, dicht bei der Wartehalle.“

Advertisement for Winterstein's Idealkoffer. Includes text: „Solid. Leicht und billiger wie jeder Rohr- und Patentkoffer. Elegant.“ „Hainstrasse 2, F. A. Winterstein, Hainstrasse 2, Gold u. silb. Med. Fabrik für Koffer, Taschen, feine Lederwaren. Gold u. silb. Med.“ „2 Jahre Garantie“

Die Nordpolforschung im Sommer 1903.

Von Dr. Hans Körte.

In dem Maße, wie die Weltforschung aufsteigt, das Ziel von idealen Wissenschaftler, erhaltener Gebieten zu sein, denen bei ihren Expeditionen die Erreichung materieller Vorteile fast immer fern lag, das sich der Ehrgeiz der geographischen Entdecker wieder mehr den Gegenden und der beiden Völkern der Erdkruste zugewendet.

Während die von England nach dem Südpol entsandte Expedition vor kurzer Zeit nach Australien zurückgekehrt ist, nachdem sie einen von unermuteten Erfolge begleiteten Versuch gegen den Südpol unternommen hatte, während man in Deutschland mit Angst und Spannung den für den Hochsommer an erwartenden Nachrichten über die von Deutschland ausgesandte und auf das gleiche Ziel gerichtete Südpolexpedition unter v. Dringalls Führung entgegenzusehen, rufen sich in den Höfen Ständemännern verschiedene Unternehmungen, um in den nächsten Wochen und Monaten nach dem Nordpolregionen vorzubringen, wo trotz der großen Erfolge Nauens und des Herzogs der Arktiden noch viele geographische Probleme aufzuheben sind, bei denen noch für manchen Forscher bedeutungsvolle Ausbeute zu erwarten ist.

Von höchstem wissenschaftlichen Interesse ist es, daß sich noch mehr als heftig haben endlich einmal eine Unternehmung findet, die auf das Ziel der schon im Jahre 1881 von Sir John Ross entdeckten magnetischen Nordpol bestimmt ist. Bekanntlich fällt dieser feinsten Wegs mit dem geographischen Nordpol zusammen, der für die Astronomie von besonderem Interesse ist, weil im Jenseit über dem Punkt liegt, an dem die nördliche Verlängerung der Erde das Himmelsgebilde trifft, so daß sich durch die Achsenrichtung der Erde erheben mit allen seinen Sternen am diesen Himmelspol zu drehen scheint. Der magnetische Nordpol, der man als denjenigen Punkt definiert kann, an dem die in allen Ecken der Erde die Nordspitze der Kompaßnadel sich richtet, ist im Gegensatz zu jenem kein für alle Zeiten mathematisch konstant bestimmter Punkt. Die Probe auf die Richtigkeit des Erzeugnisses ist aber schließlich immer nur durch den Versuch des Pols zum Zwecke seiner genauen Vorgabe und Breitenbestimmung zu machen, an die sich dann bei dem heutigen Stande der Wissenschaft weitere magnetische Untersuchungen knüpfen, die für die Meteorologie, die Schiffsfahrt und manche atmosphärischen Forschungen von der weitestreichenden Bedeutung sind.

Der jüngere Hof nach dem magnetischen Nordpol auf seine in den Jahren 1829 bis 1833 zur Aufnahme der Küsten von Boothia Felix und König Wilhelms-Land unternommenen Reise in 70 Grad, 53 Min. nördlicher Breite und 96 Grad 43 Min. westlicher Länge von Greenwich auf der Halbinsel Boothia Felix, wo in der Nachbarschaft einiger niedriger Hügel die Kompaßnadel sowohl in horizontaler, wie in vertikaler Richtung fast keine Bewegung und Richtungsänderung mehr anwies. Alle Beobachtungen deuten darauf hin, daß dieser Punkt selbst etwa 20 Kilometer in nordwestlicher Richtung weiter gewandert ist und sich jetzt ungefähr auf 70 Grad 51 Min. nördlicher Breite und 97 Grad 40 Min. westlicher Länge befindet. Die genaue Feststellung dieser beträchtlichen Lageveränderung ist die Hauptaufgabe der unternommenen Expedition, die unter der Leitung des unternommenen Kommandanten Kapitän Knuth Amundsen, der sich daneben auch das Ziel hat, die feiner Zeit von Mac Clure entdeckte nordwestliche Durchfahrt vom Atlantischen Ozean durch die Baffinbucht und die nordamerikanische polare Arktide nach dem Zirkel des Ozean, bei welcher der oben genannte Forscher seine Schiffe verlor, auszuheben zu versuchen.

Amundsen ist in den Nordpolregionen kein Neuling mehr und hat in den Jahren 1897 bis 1899 auch an der wichtigsten Südpolexpedition teilgenommen, deren Mitglieder der Ruhm beiseite war, als er die den Aufbruch auf das den Südpol umgebende Festland zu legen. Sein Ansehen als Seemannsführer ist so groß, daß man ihm 1900 das Kommando des Dampfers „Fram“ gab, der von an der Nordküste von Grönland aufbrach, um die Nordpolregion zu seiner diesjährigen Expedition vorzubereiten, in diesem Jahre einer gründlichen Vorbereitung in der Vorbereitung des wissenschaftlichen, und besonders des magnetischen Instrumentariums, unter der persönlichen Leitung von Professor v. Neumann an der Seewarte in Hamburg unterzogen. Sein Schiff „Fram“, das er im Jahre 1901 kaufte, ist ein kleiner Ballinger von den besten Schiffsarten, den er bereits im nämlichen Jahre auf seine Zerstörerfahrt durch eine Reihe in das Nordmeer erprobte und dann durch Einbau von Turbinen einer erheblichen Verstärkung unterzogen, um ihm eine größere Widerstandsfähigkeit gegen Eisverwehungen zu verleihen. Ein Petroleummotor gibt dem 47 Tennen betragenden Dampfer die sehr mächtige Geschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde, die jedoch hinreichend ist, um die Küstengebiete unter den Polarkreisen nicht zum Spielball der Winde und Meeresströmungen werden zu lassen. Die geringe Größe des Schiffes, die seinen Führer und seinen 7 Begleitern den Versuch auf manchen Neuentdeckungen aufzulegen wird, bietet den großen Vorteil gegenüber großen Fahrzeugen, daß es in den schmalen Kanälen dieser Inselgruppen und den engen Rinnen des Eises eine Durchfahrt auch dort finden wird, wo sie für größere Schiffe unmöglich ist. Nachdem er an der arktischen Westküste Grönlands ermorben haben wird, will Amundsen durch die Baffinbucht und den Lancasterkanal nach dem Prinz-

Regent-Inlet und von dort durch den schmalen Botsund nach der Westküste von Boothia-Felix steuern, wo sich, wie schon erwähnt, vor 70 Jahren der magnetische Nordpol befand. Wehalten sich hier die Eisverhältnisse zu schwierig, so soll die Weiterreise mit Hundeschritten erfolgen und sodann am Pol eine magnetische Beobachtungsstation angelegt werden, die den Ausgangspunkt für verschiedene Schiffsreisen bilden soll, woran Amundsen im Sommer 1900 durch die Behringstraße zurückzuführen hofft.

Den geographischen Nordpol legt sich als Ziel eine neue, von dem amerikanischen Polarforscher Peary organisierte Expedition, die Ende Juni von Tromsø abgehen soll. Bekanntlich hatte Peary schon im Jahre 1902 eine Expedition nach dem Nordpol ausgerichtet, deren Oberhaupt Waldwin sich zu den patriotischen Worten aufschwang, daß er seinen Auftraggeber nicht eher unter die Augen treten würde, als bis er „Anton Jod“, d. h. die kleine Reichsflagge der Vereinigten Staaten, auf dem 90. Grade aufgeflogen haben würde. Mißgeschickte antwortete Waldwin und seinem Kapitän Johansson, dem berühmten Unternehmern des Seehäufers, dessen Mitglieder schon nach einjähriger Abwesenheit zurückkehrten, ohne auch nur einmal einen ernsthaften Angriff auf den Pol versucht zu haben. Peary hat sich durch den Mißerfolg nicht abschrecken lassen, ohne die Ursachen des vorjährigen Mißgeschicks weiter zu untersuchen, sein Schiff, die „Amerika“, die den Winter über in Tromsø lag, durch seinen Freund Pierre Le Royer für die diesjährige Expedition neu auszurüsten lassen. Auch die aus 32 Personen bestehende Mannschaft ist schon Mitte März von Amerika nach Tromsø abgereist. Wohlwichtig hat sich Peary als Führer der diesjährigen Unternehmung andere Persönlichkeiten ausgesucht und zum eigentlichen Leiter der Expedition den Amerikaner Amundsen gewählt, der an der Waldwin-Expedition als Fotograf teilnahm, bestimmt, während zum Kapitän des Schiffes der Amerikaner Coffin ernannt ist, dem der Ruf eines tüchtigen und unternehmenden Schiffsführers vorausgeht. Die Expedition wird, von Tromsø aus, in Arhangelsk nicht nur mehrere hundert Polarhund, sondern leistungsfähige auch 25 Ponies an Bord nehmen, deren Brauchbarkeit auf dem Polargebiet noch keineswegs erwiesen ist. Von Arhangelsk geht die Weiterreise nach Franz Josef-Land, wo man aus einem im Vorjahre von Waldwin angelegten Depot die Vorräte ergänzen will, um das Schiff sodann im Eise nördlich von Franz Josef-Land in der Hoffnung einzufristen zu lassen, ebenso wie Hansen und der Herzog der Arktiden mit ihren Schiffen möglichst weit mit der gemachten, über den Pol gehenden Eisdrift gegen Norden zu treiben, um im günstigen Moment mittels Schützen einen Versuch zu machen, der die Befehle der genannten Nordpolfahrer brechen soll. Es mag hier noch beigefügt werden, daß viele Seehundspinnlinge die Nachrichten der diesjährigen Expedition nicht besonders günstig beurteilen, weil die „Amerika“ ein altes, beinahe schon einem Javalien gleichendes Schiff ist, dessen Widerstandsfähigkeit gegen das Eis hart in Zweifel gezogen wird. Es wäre jedoch vorzuziehen, auf diesem Grunde allein ein Mißlingen der Unternehmung zuzuschreiben zu lassen, weil gerade bei Polarfahrten der Zufall oft ein Faktor von unvorhersehbarer Tragweite ist, der der schärfsten Angewandtheit einen Erfolg in den Tausen werden kann, der einer besser vorbereiteten Expedition verweigert bleibt.

Mehrere kleinere Expeditionen rücken ihren Kurs in diesem Sommer nach einer Weile, die zwar nicht zu den höchsten Zielen des vorerwähnten Vorhabens gehört, in der es aber doch, obwohl sie sich vor den Toren Europas liegt, nach manchen geographischen Problemen zu lösen gibt. Es ist dies nämlich die 9100 Quadratmeter große Doppelinsel Komagata-Zemla, die sich mit ihrer fast genau von Nord nach Süd gerichteten Längsrichtung von fast 1200 Kilometer wie ein spreitender Siegel zwischen die noch von den letzten Ausläufern des Golfstroms etwas angeheizte Arktische und das kalte Meer schiebt, und die Dampfschiffe der schweren Japanflotte der nordöstlichen Küsten ist. Die Küsten dieser Insel, an der auch die Insel Melchior und eine große Zahl kleinerer Eilande angeschlossen sind, sind ebenso, wie die angrenzenden Meeresküsten, im Sommer der Tummelplätze einer überreichen arktischen Tierwelt und laden in jedem Jahre zahlreiche Waldfänger, Robbenfänger und Pelzjäger nach diesen unwirtlichen Inseln, die bis vor wenigen Jahren keine dauernden menschlichen Ansiedlungen trugen. Im Jahre 1877 legte die russische Regierung an der Westküste eine Siedlungsstation, Karmakul, der im Jahre 1888 eine zweite am Melchior-Insel (Melchior-Insel) folgte. Trotz dieser Niederlassungen, die sich nur durch fortwährende Unternehmung halten können, weiß man vom Innern des Landes nur sehr wenig. Eine schiffbare Expedition unter Dr. Ekman, der bereits viermal die Insel besucht hat, hat sich die nähere Durchforschung der Insel zur Aufgabe gesetzt und will nicht nur in hunderte von Norden wertvolle Stoffe mit ihren bis zum Meer herabreichenden Gletschern, sondern auch den zentralen Gebirgszügen, die eine Fortsetzung des Ural und des Baikalschneides ist, soweit es möglich ist, betreten und fortwährend aufnehmen. Ueberraschend wird die Insel in ihrem nördlichen Teile, am Ozean und dem Nordmeer, den höchsten Punkt noch einer zweiten Seehundspinnlinge erhalten, die unter Führung des französischen Offiziers Dr. Charcot über die Insel nach Franz Josef-Land geht, oder seine Überwinterung im südlichen Norden beabsichtigt, indem sie in mehreren Jahren der besten Stellen stellen verschiedene Punkte des Nordpolarmerges zum Zwecke systematischer Forschungen besuchen wird.

Semerkensausstellung der „Akademia.“

Die Semerkensausstellung selbständiger künstlerischer Arbeiten, welche die Mitglieder des Vereins „Akademia“ zur letzten, regelmäßig eines gemessenen Anlaufes, an dem Lehrer und Schüler teilnahmen, in Pauer's Bauerei veranstalteten, legte sich neue Zeugnisse ab von dem regen Streben unserer Akademiker zu selbständigem Schaffen. Wäre immerhin einzelne Arbeiten darunter sein, welche als erste Versuche selbständiger künstlerischer Tätigkeit nach manchen Vorgebildeter Darstellungweise anzusehen, so wird das Bestreben nach eigener Ausdrucksweise trotzdem Anerkennung finden; andererseits finden sich wiederum Arbeiten vor, die unerkennbar daran, daß ihre Urheber sich bereits einen recht tüchtigen Fonds künstlerischen Könnens angeeignet haben. Einige Mit-

glieder der Akademie hatten sich zu einer Gruppe vereinigt, um ein gemeinschaftliches Werk in Form eines illustrierten „Albums“ auszuführen, welches für den Dresdener Kunstverein bestimmt ist. Einige der Konzeptionsarbeiten haben recht treffende und wirkungsvolle bildliche Darstellungen gefunden. An dieser Malerei-Ausstellung sind u. a. beteiligt Wille, Arnold, Lehmann, Klement, Willenbain und Schwerdtner. K. Verli zeigt in seinen gemalten, frei und flott behandelten „Eisendampfern“ treffende Charakteristik und gefundene Empfinden für die Jagde. Alexander Wille hat verschiedene Illustrationen und Buchdruck-Abbildungen mit Gedächtnis zu behandeln verstanden. Die zum Teil mit wenigen Ausnahmen vorzüglich gezeichneten Winter zeigen Soldatenleben (Polen) vom Jahre 1790 und Polken-Gewand (Polen 1813), einige Exlibris und einen Polken-Gewand, Polken-Gewand, einige Exlibris und einen Polken-Gewand für Polken-Gewand von J. Arnold. Wille zeigt nach zu erweisen: zwei Malereien von Hugo Dingel, Entwurfe für Entwürfe von Max Goezel, farbige und einfarbige landschaftliche und figurliche Naturstudien von W. Lehmann, D. Schütz, H. Dreher, W. Trappiel, Klement und Klement. Die von Fritz Titzmann veranlaßte Sonderausstellung japanischer kunstgewerblicher Arbeiten enthält eine Anzahl recht interessanter Gegenstände, Zeichnungen, Emailen, Webereien etc.

Aus dem Geschäftsverkehr.

1 Soziale, billige und reichliche Speisen. Jede Bier- und Wein, angenehme Räume und gute Bedienung. Das sind die Hauptvorteile des nach Herrn Oswald Schilke's je jülicher geleiteten Panoramarestaurants (Königsplatz), und deshalb ist es wohl zu verstehen, wenn das Stübchen bei dem Stranden wie ein beliebiger beliebiger des besten Kaffees erweist, der sich in einem Kaffeehaus befindet. Täglich findet Abend-Besuche, Sonntag und Feiertage-Konzert statt.

2 Ich ist jetzt eine Zeit, wo man nicht zu wundern oder zu schreien: eine der schönsten Stellen in der näheren Umgebung Leipzigs ist noch immer die Linie der Eisenbahn in der Richtung nach dem Forthaus Weidau. Diese Stationen sind überhaupt zu empfehlen als Trip- und Aufenthalt bei Ausflügen und zum gemütlichen Aufenthalt. Die Umgebung ist eine vorzügliche.

3 Gutes Zweimundst. Der im nächstgelegenen Friedrichs-Platz gegenüber dem Hotel „Zweimundst“ mit der Adresse: Friedrichs-Platz 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

hauptsächlich Sonntag enthält eine weitere Verbesserung nach obigen Grundsätzen. Von jeder hat der Gast eine große Auswahlkraft auf das Substitut auszuwählen, was auch bei der vorerwähnten Bemerkung des Herrn Verwalters nicht außer zu werden. Diese findet bei immer Konzent und Ball Ball.

1 Das Restaurant. Das Grand Hotel Metropole, zur Zeit das größte hier, wurde heute eröffnet. Daselbst liegt gegenüber dem Hauptplatz und den Wäldern auf freier Höhe Platz und ruhiger Lage. Sämtliche Zimmer des Hauses sind mit Ballon versehen und mit allen modernen hygienischen Einrichtungen ausgestattet. Die gesamte Einrichtung ist in modernem Geschmack, nicht überladenem (englisch-galtem, einfachem) Geschmack) bis in den 4. Stock hinein gehalten, jedes Zimmer ist mit Dampfheizung und elektrischem Licht versehen. Eine imposante große Parkanlage und ein Wintergarten, ein umhergehender Speisefaal, Kaffeehaus, Damen- und Herrensalons bieten jeden nur denkbaren Komfort. Seliger des Hauses ist Max Velt, bisher Eigentümer von Hotel „Zum großen Rosendorn“ in Wahren.

Bücherbesprechungen.

Wie reist man in der Schweiz? Ein Buch zum Auf- und Planmachen von Professor Dr. Ringel. 2. umgearbeitete und stark vermehrte Auflage, die dem gebundenen Preis 2.50 M. beträgt von H. W. Bach in Schönen in Meckl. Seltene haben Reiseführer so ungenügende Freude gemacht, wie der Führer von Prof. Ringel, deren eines für Oberbären und Tiel schon in 5. Auflage erschienen ist. Und Ringel's Schweiz hat jetzt bereits eine Neuauflage erfahren; in derselben ist alles nachgetragen, was dem Verfasser an guten Nachrichten zugegangen ist und was seine eigenen Erfahrungen durch neue Einblicke bereichert hat. Das Büchlein wird auch in dieser Neuauflage die großen Führer von Meier und Weeber nicht verdrängen oder entbehren können, aber allen denen, die genutzend und billig reisen wollen, ein gemut- und verständnisvoller Ratgeber sein. Wer sich in den Inhalt vertieft, wird reichlich nur schwer dem Trange, alle die hier so anschaulich gezeichneten Berge und Flüsse, Seen und Täler aufzusuchen und durchzuwandern.

Antlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 16. Mai 1903 im Kleinhandel verlangten Preise.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include 'Warename', 'Menge', 'Preis', and 'Bemerkung'.

Die Inspektion der Städtischen Markthalle, Leipzig.

Advertisement for MAGGI'S altbewährte WÜRZE, Suppen- u. Speisen-WÜRZE, featuring a hand holding a spoon and a bottle of the product.

Advertisement for Photogr. Apparate, featuring an illustration of a camera and the text 'Photogr. Apparate'.

Advertisement for Chr. Fr. Winter Sohn, featuring the text 'Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstrasse 5, an der Promenade, bei der Reichsbank, Prämiiert Goldene Medaille Leipzig 1901.' and an illustration of a camera.

Large advertisement for SLUB, featuring the text 'SLUB Wir führen Wissen.' and an illustration of a person.

Die Filialen des „Leipziger Tageblattes“

Katharinenstr. 14, Ecke Böttchergässchen, Telefon 2935,

Louis Lösche,

Königsplatz 7,

Eckladen vis-à-vis Kramerstrasse, Telefon 7505,

berechnen Annoncen zu denselben Preisen wie die Hauptexpedition (bei größeren Aufträgen Rabatt), nehmen Offerten zum Niederlegen an und sind gern bereit, bei Ausarbeitung von Inseraten behilflich zu sein.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu der wir unsere Mitgliedsmitglieder herzlich einladen, findet am Freitag, den 27. Mai 1903, Nachm. 4 Uhr im großen Saalgebäude, Poststraße 2/4 (Eingang von der Promenadeseite) statt.

Tagesordnung:

- 1. Berichterstattung über die Geschäftstätigkeit für das Jahr 1902 und Erteilung der Entlastung, sowie Festsetzung der Dividenden für das Jahr 1902.
2. Antrag des Verwaltungsrates auf Aufhebung der Versicherungsummen der Politen Nr. 24.090, 41.973, 65.295 und 120.997.
3. Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates an Stelle der auscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Paul Beckmann und August Engelke.

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, Dr. Oogen, Vorsitzender.

Concordia Unter Staatsaufsicht. Kölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Actien-Capital 30 Millionen Mark. Gesamt-Vermögen 122 Millionen Mark. Vers.-Bestand 255 Millionen Mark.

Steigend berechnete Dividende nach 2 Jahren. General-Agentur Alfred Schulze, Windmühlenstrasse 44b, Leipzig 1927.

Chemnitzer Wirkwaren-Maschinenfabrik (vormals Schubert & Salzer).

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Donnerstag, den 11. Juni 1903, Nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal der Gesellschaft in Chemnitz, Vöhringstrasse 11.

vierteljährliche Generalversammlung

- 1. Berichterstattung über die Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 1902/03.
2. Festsetzung der Dividende für das Geschäftsjahr 1902/03.
3. Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates an Stelle der auscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Paul Beckmann und August Engelke.

Völkerschlacht-Loose, Friedrich Köthe, Leipzig, Nürnberger Straße 5.

Goshtaler-Restaurant, Goslar (Harz).

Spezialität: Kalkbrot. Sonnen 10 Minuten vom Glanzthore zu erreichen.

Goslar a/Harz, Hotel Hannover.

Höhenkurort Altenau i. Harz.

Höhenkurort Altenau i. Harz, Rammelsbergs Hotel & Villa.

Sommerfrische Pfeld a/Südb. Pension b. Goldm. Kofersberg i. d. Harz.

Kurort Hahnenklee, 560 Meter hoch, Hotel Deutsches Haus.

Verband deutscher Ostseebäder.

Warenhaus.

Levico-Vetriolo Station der Valsugana-Bahn. - Eine Stunde von Trient (Südtirol).

Arsen-Eisenquellen von anerkannt vorzüglicher Wirkung gegen Blutarmit und ihre Folgezustände, Haut-, Nerven-, Frauenleiden etc.

Levicostarkwasser, Levicoschwachwasser nur echt mit der Eichel-Schutzmarke in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien erhältlich.

Ausführliche Auskunft und Prospekte durch die Badedirektion Levico südtirol.

Baterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld. Gegründet 1822.

Der Geschäftsbau war am 1. Januar 1903 folgender: Die laufende Versicherungssumme 5,087,287,998 - 4.

Gegründet 1872. 15 goldene Medaillen.



Hermann Janke's Parfümerie-Fabrik, Berlin. Filiale: Wien. Haarfarbe-Specialitäten.

Mehr als 15,000 fortlaufende Bestellungen, Anerkennungen u. Belobungen aus allen Weltteilen können eingesehen werden: Das ist wohl der anschaulichste Beweis, dass Hermann Janke's weltberühmter „Haarfarbe-Wiederhersteller“ (Zufriedenheit) die beste Haarfarbe für Kopf- und Bartthaar ist.

Gegen Gicht Nur echt mit Plombe H. T. H. Voigt Nachf. Gerberstr. 3 in Fl. zu 60 g. 1.10, 2.10 u. 3.10.

Eisenhammer bei Düben, angenehme Sommerfrische

Höhen-Luftkurort Gohrlich, Säch. Schweiz.

Friedrichroda. Klimat u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde;

Sool-, Moor- und Seebad Ost-Dievenow.

berühmt durch seinen Wellenschlag, seine starke heilkräftige Soolquelle u. sein ausgesprochenes Deckglas. Vielstündige Gelegenheit zu jügl. Wassersport auf See u. Binnengewässern.

Villa Gregory Schönau, Berchtesgaden.

Sommerlogis, möbl. Zimmer, nahe am Wald, b. Goldm. Hofmann, Leipzig, Georgenstraße 13, 11.

Ein Sommerlogis preiswerth in der Waldhütte b. Burgau, nahe am See, 7 Min. von Station Altenau, im 1. Juli noch frei.

Bad Gottleuba, Villa Ida,

Dr. med. J. Schwarzkopf, an der besten Abtheilung der Unterwelt zu Prag approbirt, ist für Gicht, Haut-, Frauen-, Nerven- und Blasenleiden etc. zu sprechen: 9-2 und 4-8, Sonntag 9-3, Windmühlstr. 18, 1.

Neugebauer, abh. geb. (nicht approb.) Praktiker (fr. an Dr. W. Schwabe's Poliklinik, Gomboditz, u. naturgemäße Behandlung v. Gicht, Rheuma, Nerven, Darm-, Blasen-, Nierenleiden, Rheumatismus, Jähzuck, Migräne, Krämpfe, Epilepsie, Hysterie, Neurosen, etc.).

Carl Sentschel, Getreidewerker Steinweg 11, 2. Stage, verweist bis 23. Mai.

Rein Geschlechts- u. Kranten, lasse sich durch Cauter, Job-Einwirkung u. Herold's u. gelblich rüthigen. Domschke's Natur- u. Gemüths- u. Seelenheiler, gründl. auf über 20jährige Erfahrung, alle Krankheiten mit bewährten, Erfindung (Hoffm.) u. gelblich, Sentschel, 10-1 u. 7-8 Uld. Grimm, Steinweg 14.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden. Begründet 1841.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, Kaiserhofstr. 2.

Neuzeitliche Kontenarte der Touristenwege I. Ordnung. Die zuverlässige Harzfahrer.

Eisenach, Hôtel, Pension Junker Jörg.

Warenhaus.

Warenhaus.

Kunst und Wissenschaft.

Kunst.

Justus Wilhelm Kraus.

Der Komponist des Liedes „Der Mai ist gekommen“ ist als Kandidat des Leipziger Liedes...

Die jehu großen Philharmonischen Konzerte des Winterhalbes...

Ueber die in dem Konzerte des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Am Freitag, 15. Mai. Das geistliche Konzert des Leipziger Männerchorvereins...

Mäder's Patentkoffer Moritz Mäder 8 Petersstrasse 8.

SLUB Wir führen Wissen.

an der Berliner Bahn mit dem von ihm geleiteten...

Das Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Summe gänzlich ansehnlich. Derselbe hat im Vergleich...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Erkrankung auf Sippen von einem Stroh beim...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Vermishtes.

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Die Verbrechen des Mordes... 29 Jahre alte...

Witterungsverlauf in Sachsen am 15. Mai 1903.

Table with columns: Station, Temp. Mittel, Temp. Min., Wind, Niederschlag.

Der 15. Mai verlief bei wechselnder Bewölkung und steigender...

Wetterlage in Europa am 16. Mai, 8 Uhr früh.

Maximum über 773 mm S-Frankreich, Minimum unter 750 mm...

Prognose für den 17. Mai 1903.

Wetter: Trockenheit glattig. Temperatur: Uebernormal.

DÜRKOPP logo with bicycle illustration and text: ALLEN VORAN! BILLEFELDER MASCHINENFABRIK

Fahrräder advertisement with text: Ausstellungs Düsseldorf 1902, Silberne Staatsmedaille, Specialität: Hochfeine Tourenräder...

Vertical sidebar with various small advertisements and notices.

Schumann, für Weidliche, Unter...

Geschlechtsleiden

Für Frauenleiden

Massage, Spezialität...

Hilfe gegen Blutausfluss...

Gummiwaren

Gründl. Vorbereitung f. d. Naturwissenschaften...

Chapison's Unterrichts-Institut

Dörfel

Gründl. Unterricht

Rackow, Universitätsstr. 2, II.

Schmidt, Markt 9

Tachy

Neuschütz

Dörfel Buchführung

The Berlitz School of Languages

Erfindungen!

Öffentliche Handelslehreanstalt zu Leipzig

Wie engagieren Sie per sofort, wenn Sie die uns...

Richard Rackow, Dresden, Leipzig

Lehrkursus für eleg. Damenschneidererei

Deutsche Schneider-Akademie

Atelier für feine Damenkleider...

Englische u. Deutsche Unterrichts...

In 3-6 Monaten

Etienne College

Italienisch

Gründl. Unterricht

O. Schick

Zither

Grdl. Unterricht

Untericht in Zeichen und Malen

A. Marquardt

Privat-TANZ-Stunden

Lohngeschirre

Singer Nähmaschinen

Neu-Anlagen, Gärten

Frack- u. Gehrock-Anzüge

Hüte

Bei Blasen- und Harnröhrenleiden

Reiseförbe

Phönix-Magazin

Kindersportwagen

Vergoldungen

Bilder

Aufpolstern

Neuanlegung von Gärten

Singer Nähmaschinen Paris 1900: "GRAND PRIX"

Kindergarderobe

Aufbewahrung von Pelzsachen

O. H. Meder's Brillen und Klemmer

O. H. Meder, Institut für Optik u. Physik

Jalousien, Rolläden, Rollläden

Hochfeuerfeste Chamottesteine

Buckauer Porzellan-Manufactur

Dessauer Gas-Kochapparate-Fabrik

Vertical text on the far left edge of the page.

Vertical text on the far right edge of the page.

Veitchenstraus
Ein überaus feines Parfüm.
Veitchenseife
Lieblingsseife der feinen Welt.
Schlimbert & Co.
Markt 10 Kaufhalle.

Krahn, Wunden, jegl. Art.
Aufzüge
Heber & Streblow, Halle a. S.

Traktat
Nicht von 15 u. an
in C. W. R. Stroh-
leim, reine Blau-
Tinte, Zink, liefert
Oswald Weber,
Weing. W. 10
Weinmarkt 25, auch
ab Adolf Wasmig, Brauhausstr. 19.

Für Frühjahr u. Sommer
empfiehlt sich reichhaltiges Lager
**in Damen-
Kleiderstoffen**
schwarz, u. alle aparte Farben in
Kammern, Alpaca, Nopp,
Cherlots etc., sowie
Blousen
neueste Dessins und Farben in
Seide, Wolle, Waschseide
etc., ferner
Herren-Anzugsstoffe
140 cm breit, tailliert,
zu Sommer, billig u. Fabrikpreise
auch an Private
K. M. Gerisch-Greiz.
Auch habe stets grosse Posten
6-12 mtr. lange **Herren-
in Damen-Kleiderstoffen**
an Lager, welche ich,
nach Wunsch, schon sortiert,
sehr billig, preisweise,
u. Pfd. 3-4 Mk. in 5 Kilo-Pack
unter Nachnahme versende.
Versand unter Nachnahme.

Edelgahne, 7-800 Str. tägl.,
an Gaudereen, Galt, Wilderose, u. Brä-
tate, an Uhr vorzüglich u. stannend billig,
liefert Hechts Molkerei, Rindfleisch-Str.
26, Ehrenbergstr. 25. Tel. 4302.

Ausverkauf
wegen Geschäftsverlegung.
Das mein sehr großes Lager in allen Gatt. u. Röhren-Geweben, emulsierten
Rohgarnen, Zeugwaren, verschiedenem Gewandgegenständen etc. vollständig
zu räumen, gewähre ich von heute ab auf jeden Einkauf einen Rabatt von
20% = Zwanzig Procent
(außer auf Röhrenmehl u. Gohlfarben, auf deren Preise ich 15% - Röhren
Procent vergüte.)
Ich erlaube mir, sparsame Hausfrauen auf diese außerordentlich günstigen,
nicht mehr zu wiederholende Gelegenheiten aufmerksam zu machen und bitte mein Lager
sowohl als auch meine Geschäftsbüro, welche die besten und billigsten Kunden-
richtungen.
Zur Zeit habe ich in meinen oberen Räume drei vollständig eingerichtete Küchen in
modernem Geschmacke auszubereiten, deren Bedingungen, auch ohne zu kosten, gerne geteilt ist.
Otto Oehlmann,
Leipzig, Dorotheenstraße 1, der Promenade.

Koffer-Fabrik
Hugo Lust,
Neumarkt 7
empfiehlt in großer Auswahl an sehr
billigen Sachen
**Koffer, Taschen und
Lederwaren.**

5,50-Garantie-Haarhut findet sofortige Aufnahme.
Hüte, nur tragfähige Qualitäten aller Preislagen.
Neuer Modus:
Mützen für Haus, Sport, Feld, Bahn und Schilf.
Schirme.
Stroh-Hüte.
Verfügen Sie bitte meine Kaufwahl, Qualitäten und Preise.
Strassburger Hut-Bazar
Inhaber: Gustav Lange.
I. Geschäft: Grimm, Steinweg 15. II. Geschäft: Windmühlstr. 24.
III. Geschäft: Völkerschlag 3. IV. Geschäft: Wintergartenstr. 11.
V. Geschäft: Lindenau: Merseburger Straße 94.

JASMATZI-CIGARETTEN
mit wertvollen Coupons
in den Cigarren-Specialgeschäften erhältlich

Wir versenden kostenlos und portofrei an jedermann,
unsern illustrierten Katalog, der 160 verschiedene Gegenstände
enthält, die wir gegen Coupons, gratis, und franco-eintauschen.
GEORG A. JASMATZI AKT. GES.
Spezial-Abteilung Dresden-A., Prager Strasse 8.

Frutil
Gesundheitlich empfohlen
Gestaltlich bewährt
Alkoholfrei

Das beste und beliebteste
Apfel-Getränk,
welches dem, nahrhaft und gut bekömmlich,
leders zu haben.
Man trinke nur
Frutil
Leipziger
Wanzani-Gesellschaft
Leipzig-Plagwitz
Carl Heine-Strasse 79.

Aepfelwein
naturrein, glasvoll, haltbar
Joh. Georg Rackles
Inhaber, Frankfurt/M.
Goldene Medaille Paris 1900.

It rdenau, Rhein- und
Moselweine verkauft billig
Leonh. Matthias,
Burgstraße 50.

Altenerburger Biegentäse,
10 Stück 4,50
verkauft franco gegen Nachnahme
Otto Knoll, Rauscherstr. 2-4, Markt.
ff. reines Schweinefett
verkauft à 80 Str.

Spargel.
10 Pfund gute Spargel 4,75
10 Pfund mittlere Spargel 4,25
10 Pfund feine Spargel 3,75
tante gegen Nachnahme.
Giovanni Spanghero, Zerbst.

Konkurs-Ausverkauf.
Zur E. Leidersch's Nachl. Konkursmasse gebiligt Warenlager, bestehend aus
Weisswaren, Cravatten, Normalwäsche etc.,
nach verhänglich von früh 8-1 Uhr und nachm. von 3-7 Uhr
Katharinenstrasse No. 13/17
zu den von mir festgesetzten billigen Preisen verkauft.
John. Müller, Konkursverwalter.

Achtung!
Wegen banklicher Veränderung meines Geschäftsfeldes sollen sämtliche
vorhandenen Waren zu den denkbar billigsten Preisen zum Käuf-
mangsverkauf kommen. Ich erriere z. S.:

1000 Kinder-Sonnenbrillen von 0,38 an	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer
1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer
1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer
1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer	1000 Rollen Zerkleinerer

Es liegt in jedermanns Interesse, von meiner außerordentlich billigen
Ehre die ansehnlichen Bedenken zu wagen, da eine so günstige Ge-
legenheit kaum wiederkehren dürfte.

Adolf Pincus, 41 Reichsstr. 41.

Neu eingetroffen
in ganz enormer Auswahl
Waschstoffe
neueste Erzeugnisse der Saison. In klaren und dichten
Gewebe, zu unerreicht billigen Preisen.
S. Hodes,
Inh. A. Strauss,
Neumarkt 2, Erste Etage,
Ecke Grimmische Strasse.

J. G. Rätze,
10 Hauptstraße Leipzig, Hauptstraße 10
empfiehlt sein reichsortiertes Lager in
Weinen, Weinzeug in weiß und dunkel, süßlich, Trüben, Grundrührer
Zerkleinerer, Schürzen, bunte Gamaschen, fertige Mäntel, Gardinen, Bett-
decken, Bettdecken, Ledertaschen, Kragen, Manchetten etc.
**Anfertigung von Wäsche jeder Art,
insbesondere kompletter Ausstattungen.**
Eigene Weberei in Cunewalde, sächs. Oberlausitz.

Man verlange
GREIF COGNAC
Aerztlich empfohlen.
Vielfach preisgekrönt, Gestaltlich bewährt.
Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus ge-
sunden französischen u. deutschen Weinen getrennt.
Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne, Homburg v. d. H.
Vertreter für Leipzig und Umgegend:
Arno Reb. Müller, Nürnberger Str. 9, I. Telefon 6149.

Blankenhainer Malz-Kraft-Bier
aus der Stadtbrauerei Blankenhain i. Ldr. N.-O. G. von weltberühmten Wasserläden
als bezaubernd anerkannt und häufig empfohlen werden. Durch den hohen Malz-
gehalt besitzt es eine außerordentliche Nährkraft, durch den geringen Alkohol-
gehalt ist es leicht bekömmlich und nicht beirrend. Besonders empfohlen für Krank-
heiten, Diätetische, Schwächliche, kranke Kinder und Neugeborene. Es haben in
den meisten Apotheken, Drogerien, Delikatessen- und Kolonialwarenhandlungen, Weine Verkauf-
stellen werden genügt.
Vertreter für Leipzig und Umgegend:
G. Türke Nachf., Bierhandlung,
Zeltner Strasse 39B.

Sommerfrische und Reise.
E. R. Kässmodel, Leipzig.
Markt 2, Petersstr. 28, Eitnerstr. 15, Windm.-Str. 28,
empfiehlt:
Erfrischende Caramellen,
Citronen-Saft,
Himbeer-Syrup,
Bräuse-Limonade-Bonbons,
Pfefferminz-Bonbons,
Cacao-Extract,
Kaffee-Chocol-Pastillen,
Cakes,
Reisechocolade
in Cartons,
Cognac-Pralinen.

Verkäufe.
Willenfolonie Lausitz.
Vierhundert an der Mannsdorf in Lausitz für Landbau (Erbschaft) und zwei
Cöberndorfer, teilweise bepflanzt, 170-180 m über dem Spiegel der Elbe, fünf
Minuten vom Bahnhof Lausitz, werden zum Preis von 25-30 für das Gewicht-
meter an fertiger Erde abzugeben. Näheres über Kauf- und Bedingungen bei
den Grundbesitzern des Lausitzer Bauernvereins Leipzig, Promenadestraße 1, und Lausitz,
Cöberndorf, Villa Maria.
3 conc. Banplätze mit 3 Gängen tot mit 3000 A Anpflanzung zu verkaufen.
Brl. H. Neumeister, Poststraße 2, 11.

Sächsisches Dampfsägewerk
an der Elbe gelegen und durch direkte Schiffsverbindung mit Berlin verbunden, mit 4 Hei-
zungen sehr vollkommen, mit großer Areal vorzüglich. Holzverarbeiten vorhan-
den. Nur Selbstkäufer zu sehen bei R. 356 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine Dampfziegelei
in der Nähe Leipzigs ist veräußlich. Jahresproduktion
bis 2 1/2 Millionen Mauersteine, gutes Absatzgebiet,
diesjährige Produktion bereits verkauft, nachweislicher
Reingewinn p. Jahr 18-20,000 A, Preis 150,000 A,
Anzahlung 60-80,000 A. Offerten erbeten unter
Z. 5609 an die Expedition dieses Blattes.
Agenten mit Tauschobjecten verboten.

Villa an der Carl Heine-Strasse
mit prächtigen Garten, Stellung und Lage ist zu verkaufen. Näheres durch
A. Uhlmann, Poststraße 7, I. Tel. 2472.

Villa-Verkauf mit schönem Garten in guter Lage von Gohlis
Preis 75,000 A. Tezgleich ein Preis 85,000 A. Tezgleich ein Preis 125,000 A.
A. Uhlmann, Poststraße 7, I. Telefon 2472.

Herrschastliche Villa
(Einfamilienhaus), bessere Lage von Gohlis, in vorzüglichem Stande,
mit Stallung, Remise und herrlichem Garten mit ca. 2700 qm
Fläche, wozu ein Willenplan abgetrennt werden kann, ist preis-
wert zu verkaufen. Ein H. Singshaus oder gute Doppelhof wird event.
mit in Zahlung genommen.
Offerten unter L. X. I an die Annoncen-Redaktion Radmarkt 8.

Dresden-Loschwitz.
Verkaufe meine in halber Bergeshöhe in der Nähe der deutschen Heilstätte gelegene
1-2-Familien-Villa
mit 5000 qm großem Gdt. und Bergpark.
Eine große Veranda bequem zu Fuß oder Wagen zu erreichen. Gute Verbindung
durch drei elektrische Bahnhöfen und Dampfzug mit Dresden.
Näheres erbeten über den Realbesitzer von Dresden, die Elbe und die Sächsische
Bauvereine Schöne, Stellung und Lage ist zu verkaufen. Näheres durch
Hof. C. Eberten erbitten unter D. J. 307 an Rudolf Mosse, Dresden.

Prachtvolle Zinsvilla,
Dresden, Nähe des Gr. Gartens, modern, ganz neu, mit Garten und
Conservelle, in altheutischem Stil, für 205,000 A bei 20,000 A
Anzahlung zu verkaufen. Gute Qualität über 1000 qm
Baufläche wird mit angemessener Wette laut Contract 11 000 A. Waisen 50 000 A
Reparaturen auf Jahre ausgerechnet.
Offerten unter D. N. 5505 an Rudolf Mosse, Dresden. Agenten gratis.

Sichere Capital-Anlage
und gute Verzinsung, in 10 Jahren um 50%, im Werte sehr fest und mit dem
Reichtum des Landes vom Staatsschatz in Leipzig, dessen Umsatz sich
in 10 Jahre verdoppelt. Große Weizen-Grundstücke in Leipzig, mit 55 Morgen,
3 Böden, großen Keller, Weinbrennerei, Mälzerei, Bierbrennerei, 6 Öfen,
2 Mühlen etc., unmittelbar an dem in den besten Stand erhaltenen Hotel gelegen, für
Bekannt, Hotel-Lande und zu großen Geschäften mit Wiederholung etc. besonders
passend. In Verhinderung halber sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. 4401
an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Für Expeditionen oder Fuhrgeschäft passend
in der Nähe der Bahnhöfe ein Haus mit Keller, großen Hof und Stallung zu
verkaufen. Näheres durch A. Uhlmann, Poststraße 7, I. Tel. 2472.

Für Buchhändler passend
in an der Elbe ein schönes Grundstück zu verkaufen.
Näheres durch A. Uhlmann, Poststraße 7, I. Telefon 2472.

Johannisthal-Garten, 1000 qm, ca. 550 m, im besten Zustand, mit neuem Haus, Wasser, Ziergärten, ausserordentlichem Brunnen, viel Obst, zu verkaufen. Näheres beim Johannisthaler Hof od. Poststr. 10, p.

Sichere Capital-Anlage, Wegen Kaufs der Culturen verkauft ich meine in Vindana und Vengisch gelegenen Ländereien, insgesamt 130.000 Quadratmeter, 7 Bächen im ganzen ober einer Pflanzung, zu Fabrikzwecken, Wohnhäusern und Wäldern geeignet, und welche sich außer mit in Verbindung legen lassen.

Bauplätze, mit oder ohne Schienenverkehrsverbindungen, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohnhäuser, in den westlichen Stadtteilen Neuschleßens, Plagwitz, Lindenau verkauft unter günstigen Bedingungen.

Landhaus-Kolonie, auf der Starkehöhe, dem höchsten Punkte in der Umgebung Leipzigs, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs der hiesigen Eisenbahnlinie und des Wasserwerks, sind Bauplätze in allen Größen zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Erbauplatz, Gohlis, mit Schloss, Gärten, Gassen, Wasser u. Unterführung, mit in den Resten der Stadt zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Landhausbauplätze, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Bauplätze, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Fabrik-Areal, mit Wasser, am Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Landhausbauplätze, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Bauplätze, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Spekulat.-Areal, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Silkenbauplatz in Gohlitz, ca. 2200 qm, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Bauplätze in Sonnenh., in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

43.000 qm Bauland, in Gohlitz, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Braunkohlen-Schacht, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Guts-Verkauf, 75 Hektar, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Guts-Verkauf, 100 Hektar, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Landhaus in Stötteritz, in der Nähe von Leipzig, 15 Minuten vom Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Sichere angenehme Existenz, für 1-2 Personen in Kurort, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Weiher Girsch b. Dresden, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Villa in Gotha, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Naunhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

hochherrschafliche Villa, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Gin Familien-Villa in Dresden, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Marienböhe, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

In Weimar, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Naunhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Villa, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Dicht am Markt, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Waarenhaus, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Gin Grundstück, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Am Bayer. Bahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Zinshaus, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Kostenfreier Nachweis verkäuflicher Grundstücke, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Für Möbelhandlungen od. grös. Bureau pass., sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Nähe Rath., Reichsgericht u. Königsplatz gelegen, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Das früher von der unterzeichneten Firma innegehabte Grundstück nebst umfangreichem Fabrikgebäude, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Prachtvolles Grundstück, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Haus-Verkauf, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Solid gebautes, gut verzinsliches Grundstück, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Sehr schöne Grundstücke, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Nähe Hauptbahnhof, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Zinshaus, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Flottes Backereigrundstück, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Besond. Umst. halb. ausserord. günstige Kapitalanlage, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Bauhause-Verkauf, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Zinshaus, Eisenbahnstr., sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

L.-Eutritzsch, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Prachthaus, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Zu Reichenbach i. B., sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Bierfreies Restaurant, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Kleines Caf.-Restaurant, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Gohlis, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Gohlis, vorderer Theil, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Für Möbelhandlungen od. grös. Bureau pass., sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Seltene Gelegenheit! Wegen Kapital-Rückzahlung verkaufe mein seit 1844 bestehendes, altrenommiertes Wäsche-Special-Geschäft, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Ein Blumen-Fabrikations-Groß-Geschäft, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Zu verkaufen eingerichtete Buchdruckerei, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Hohe Rente, ev. Ia Lebensstellung, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Ersatz-Theilhaber, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Ein tüchtiger Kaufmann, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Langjähriger Reisender, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Tüchtiger, umsichtiger Herr als Geschäftsführer, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Von Dame oder Herrn, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Fabrik für Holzbearbeitung, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Flottes Export- und Fabrikations-Geschäft, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Akt. Getreideagentur-Geschäft, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Drogen- und Farben-Geschäft, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Landwirthschaftliche Maschinenbau- u. Reparaturwerkstatt, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Zu verkaufen, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Möbelposamentenfabrik mit Kraft, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Günstiger Verkauf, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Holzschleiferei, sind zu verkaufen. Näheres in unserm Geschäftsblatt.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a sidebar.

Junger Kaufmann, 22 J., bereits 7 Jahre in der Graph. Branche...

Export. Tuchbranche. Junger Kaufmann, 29 Jahre alt, militärisch...

Herzliche Bitte! Da versch. Kaufm. Briefe und empfangen...

Kaufmann, 24 Jahre alt, militärisch, mit allen Contoarbeiten...

Junger Kaufmann der Colonial-Handel (24 J. alt, militärisch)...

Kaufm., 29 J., aus d. West- u. Ostpreußen...

Stenograph, fließend, englisch, deutsch, russisch...

Junger Kaufmann, 24 Jahre alt, militärisch, in der Colonial-Handel...

Junger Kaufmann als Kassierer oder Kassenteller...

Lebensstellung, 1. J. Diener bei d. k. k. Hof- u. Staatskanzlei...

Herrsch. Kutcher, 34 J., alt, deutsch, 2 Kinder, sucht ger. u. unger. Stelle...

Herrsch. Kutcher, 34 J., alt, deutsch, 2 Kinder, sucht ger. u. unger. Stelle...

Verheirateter Kutcher, 34 J., alt, deutsch, 2 Kinder, sucht ger. u. unger. Stelle...

Empfehle: Wiener Dame in Jargon, 21 Jahre alt, deutsch...

Kaufmännische Hilfsverein für weibliche Angestellte...

Geschäftsinhabern, keine leistungsfähigen Stellenangebote...

Vermietungen, Flügel, Pianinos, Harmonium, Orgel-Vedele...

Pianinos, Flügel, Harmonium, Orgel-Vedele...

Pianinos, Flügel, Harmonium, Orgel-Vedele...

Möbel, ein- u. zweifach, in ein- u. zweifach...

Villa, in Preußen-Verden, Völkner Straße 5/7...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Geprüfte Kindergärtnerin, 26 J., evang., verl. Franz. (lange im Ausland gen.)...

Wäsche-Zuschneiderin, 30 J., evang., verl. Franz. (lange im Ausland gen.)...

Act. gebildetes Mädchen (Lehrerin) sucht in l. Küche u. all. Haush....

Nahrung eines bef. Haushaltes, 30 J., evang., verl. Franz. (lange im Ausland gen.)...

Nürnberg. Restauration, 11. Minute vom Centralbahnhof, ein tüchtiger Kocher...

Kraftabgabe, von 10-20 Pfd. sehr ruhender Männer Nähe Leipzig...

Miethgesuche, für Hausbesitzer, Hausverwalter!

Fabrikraum-Gesuch, 300 qm, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Nicolaistraße Nr. 23, großer Laden, mit zwei großen Schaufenstern...

Größe Meißnerstraße Nr. 15, großer Laden mit Nebenraum...

Wohnung, bestehend aus mindestens 7 herrschaftlichen u. 3 Dienerschaftszimmern...

Wohnungs-Gesuch, 1. Zimmer bei d. k. k. Hof- u. Staatskanzlei...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Grosser Eckladen, 3 Schaufenster, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Für Conditorei und Café, Laden mit Nebenraum in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Für Möbelhandlungen etc., Laden in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Pachtgesuche, Verpachtungen, größere Schneide mit Einrichtung...

Nürnberg. Restauration, 11. Minute vom Centralbahnhof...

Kraftabgabe, von 10-20 Pfd. sehr ruhender Männer...

Miethgesuche, für Hausbesitzer, Hausverwalter!

Fabrikraum-Gesuch, 300 qm, in d. Leipziger Straße...

Nicolaistraße Nr. 23, großer Laden...

Größe Meißnerstraße Nr. 15, großer Laden...

Wohnung, bestehend aus mindestens 7 herrschaftlichen...

Wohnungs-Gesuch, 1. Zimmer bei d. k. k. Hof- u. Staatskanzlei...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Grosser Eckladen, 3 Schaufenster, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Für Conditorei und Café, Laden mit Nebenraum...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Für Möbelhandlungen etc., Laden in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Laden, in d. Leipziger Straße, in d. Leipziger Straße...

Nordviertel, Reilstraße 18, part. rechts, 3 leere Zimmer in Geschäftslokal...

Johannisplatz 3, großes Kontor, 75 qm, in d. Leipziger Straße...

Körnerstraße 12/14, 1. Stock, Parterre, 2 Zimmer...

Fabrikräume, ca. 450 qm im 2. Obergeschoss...

Fabrik-, Lager- od. Kontor-Räume, ca. 225 qm, in d. Leipziger Straße...

Werktellengebäude, 300 qm, in d. Leipziger Straße...

Arbeits-Saal, circa 220 Quadratmeter, in d. Leipziger Straße...

Kochstraße 26, 450 qm, in d. Leipziger Straße...

Fabrik-Räume, 500 qm, in d. Leipziger Straße...

Helle Werkstätte, 65-90 qm, in d. Leipziger Straße...

Arbeitsraum, 1. Stock, ca. 120 qm, in d. Leipziger Straße...

Keller, ca. 200 qm, in d. Leipziger Straße...

Reichstraße 14/Nicolaistraße 21, 1. Stock, ca. 100 qm...

Niederlage, 1. Stock, ca. 100 qm, in d. Leipziger Straße...

Kellerräume, im Grundstücke Nicolaistraße Nr. 5...

Herrschaftliche Stallung, für 2-4 Pferde mit Remise...

Schuppen u. Niederlagsräume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Albert Hubs, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Güterstraße Nr. 6, 1. Stock, ca. 100 qm...

Der Eckladen, im Neubau der „Niederländischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“...

Einfamilienhaus, in Mitte großer Gärten, 5 Zimmer, reichl. Zubehör...

Für Brauereien, tüchtige Wirthe, Küchen-Chefs oder Conditoren...

Anton Berndt, Centralstr. 1 - Tel. 2488, Bureau für Grundstücks-Verwaltung...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Wohn-Räume, 1. Stock, ca. 100 qm...

Grosses Geschäftslokal Berlin, Potsdamerstr., vor der Straße in der besten Geschäftslage, im letzten Stock, zu vermieten.

Große helle Geschäftsräume

nabe Markt, mit Kasse, Bad, Wasseranschluß per sofort oder später zu vermieten.

Blücherplatz, Ecke Gerberstraße, Geschäftsräume, 2. Etage, mit Kasse, elektrischem Licht und Zentralheizung.

Weststraße 4, parterre links,

bad die a. Bl. von der Firma Staerker & Fischer benutzte Geschäftsräume ab 1. October anberei zu vermieten.

Für Geschäfts- und Wohnzwecke

das Parterre Vorstehstraße 7 zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Lepplaystrasse No. 1

Als herrschaftliche Wohnung oder Geschäftsräume für Einzelgeschäft die ganze 1. Etage, 1 Salon, 9 Zimmer, Keller, Bad, etc.

als herrschaftliche Wohnung

Die rechte Hälfte der 3. Etage, 6 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß und reichl. Zubehör.

Läden

Brühl Nr. 4, mit breitem Schaufenster und hellem Kellergerüst, sofort oder später.

Markt Nr. 3, Bad's Hof, zwei schöne Durchgangszugänge im ungetauften Hinterhof, sofort oder später.

Plauenische Straße Nr. 2, in Verbindung mit Postgasse, 2. Etage, sofort oder später.

Geschäftsräume

Kupfergasse Nr. 12, 2. Etage, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß und reichl. Zubehör.

Poststraße Nr. 9/11, sofort oder später, Anhang vorhanden. Näheres Leipziger Immobiliengesellschaft.

Laden Dorotheenhof

mit hellem Keller für 1500 A jährlich sofort zu vermieten durch Architekt Jacobi, Dorotheenstr. 2. III.

Eckladen

in zukunftsreicher erster Lage an neuen, der Vollendung entgegenstehendes Rathaus, gegenüber Aug. Pösch, Ecke Markgrafen- und Burgstrasse.

Zu geeigneter Geschäftslage für Fleischer

Laden, passend für Anfänger, im wohl besetzten Quartier, mit Wohnung, reichl. Zubeh., keine Konkurrenz, Stellung, Hofes etc.

Für Buchhändler, Möbel- oder Drogeriegeschäfte etc.

vorhanden großer Laden mit 2 Schaufenstern, ca. 200 qm, in Verbindung mit Central, ca. 115 qm, im Centre und Lager geeignet.

Laden. 1. Etage links, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß und reichl. Zubehör.

Laden. 1. Etage rechts, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß und reichl. Zubehör.

Laden. 1. Etage links, 4 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß und reichl. Zubehör.

Laden. 1. Etage links, 4 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß und reichl. Zubehör.

Bureau-Käume

Ecke Blücherpl. u. Gerberstr. in 1. Etage, 8 Räume, 1 Ofen, ca. 140 qm Fläche, im 2. u. 3. zu vermieten.

Quersstraße 18, Ecke Dörrienstraße, eine große erste Etage, 10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, ein Contor, auch getheilt als 2 complete Wohnungen.

Bureau für Rechtsanwalt, Groß- oder Agentur-Geschäft in modernem neuen Hause, mit Centralheizung, elektrischem Licht etc. im Centrum der Stadt.

Bureau, Geschäftsräume etc. Im Grundriss Burgstraße 33, Ecke Marktstraße, im 2. Stock, 140 qm groß, mit Centralheizung, elektrischem Licht, sofort zu verm.

An der Börse, Vorstehstr. 7 u. 9, neues herrschaftl. Parterre für Contor u. Niederlage, sofort oder später.

Fabrikhall. Dardenbergstraße 32, in der besten Lage, ca. 100 qm groß, elektr. Licht, Wasseranschluß, elektr. Licht, etc.

Zeiger Str. 35, großer Arbeitsraum mit Nebenräumen, 1. Etage, 140 qm, elektr. Licht, Wasseranschluß, etc.

Ecke Graffstr. und Robert Schumann-Str. 2, 4 Zimmer, Bad u. Zubehör, Preis 500 A, ab 1. October 1903 zu vermieten.

Völgner Straße 24, Parterre rechts, 4 Zimmer, Bad, Wasseranschluß, etc.

Wettiner Straße 36, parterre Parterre rechts, An der alten Elster 15, parterre 1. Etage zu vermieten.

Arndtstrasse 25 d, Wohnung im Hinterparterre, 4 Zimmer, Küche, Wasseranschluß, etc.

Sophienstrasse 24, ganzelbes. d. neuen Schanzenstr. 1. u. d. 2. Et. best. aus 4 bez. 5 Z., Bad, Wasseranschluß, etc.

Elsterstraße 39, Parterre (mit Veranda, Bad etc.) für 1200 A zum 1. October zu vermieten.

Alexanderstraße 32, halbes Parterre sofort für 780 A zu vermieten.

Kochstr. 38, in schön gel. Hause an Hauptstr., reichl. Zubeh., etc.

Eckstraße 76, zum 1./7. od. 1./10. Parterre, 4 Z., Bad, Wasseranschluß, etc.

Parterrelage, 300 A, 1. Juli 1903 zu vermieten.

Südplatz No. 11, 1. Etage links, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

1. Etage rechts, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

große helle Niederlage im Hinterparterre und Hinterhof, etc.

Berliner Str. 24, in sofort oder später in der 1. Etage eine Wohnung für 600 A.

Waldstr. 10, 1. Etage für 1. Juli 1903 zu vermieten.

Zedaustraße 21, 1. Etage links, 4 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Hillerstrasse 5, I., sofort oder später zu vermieten.

in guter Lage, 1. Etage, für 900 A, etc.

Ger. halbe 1. Etage, in bestem Hause, im Centre, zum 1. Oct. zu vermieten.

Carlstrasse 5, I. Et., Wohnung mit Garten für 850 A per 1./10. zu verm.

Waldstraße 7, 1. Etage, 4 Zimmer, 3 Bäder, Veranda, Bad und Zubehör.

Floßplatz 28, 1. Etage links, 4 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Waldstraße 7, 1. Etage, 4 Zimmer, 3 Bäder, Veranda, Bad und Zubehör.

Floßplatz 28, 1. Etage links, 4 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Waldstraße 7, 1. Etage, 4 Zimmer, 3 Bäder, Veranda, Bad und Zubehör.

Albertstrasse 12, 1. Etage links, 4 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Waldstraße 7, 1. Etage, 4 Zimmer, 3 Bäder, Veranda, Bad und Zubehör.

Friedrich List-Str. 17, 2 Wohnungen, 11. Etage rechts, 1. Etage links.

Windmühlenstr. No. 25, II. lks., große, geräumige, hell. Wohnung, sofort zu vermieten.

Promenadenstrasse 32, Parterre (6 Zimmer, reichl. Zubehör), Alexanderstrasse 31, 2. Etage (4 Zimmer) prächtig zu vermieten.

Sehr günstig für Engros-Geschäfte! 300 qm heller Lagerraum (zwei Seiten Fenster 1. Etage), 100 qm hoher Kellerraum (Zentrallift).

Christianstraße 23, am Rosenthal, in der Nähe des Berliner Bahnhofs mit Gleisanschluß.

Weststraße 22, in seinem Hause, ein herrschaftl. Parterre, bestehend aus 9 Zimmern, Veranda mit Garten u. sonst. reichl. Zubeh.

Herrschaftliche Wohnungen in seinem Hause, ohne Garten, 1. u. 2. Etage, Sonnenlicht, per 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Sedanstr. 9, in ein herrschaftl. Parterre, bestehend aus 9 Zimmern, Veranda mit Garten u. sonst. reichl. Zubeh.

König Johann-Str. Nr. 19, part. lks., herrschaftliche Wohnung, 5 Zimm., Bad, Küche u. Zubehör, per 1./10. 1903 zu verm.

Körnerplatz 7, 1. Etage, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Villa Egelstrasse 4, 2. Etage, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Gottschewstraße Nr. 5, 1. Etage, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Dufourstraße Nr. 4, 3. Etage, herrschaftliche Wohnung von 2 Zimmern, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Funkenburgstr. 23, herrschaftl. 1. und 2. Etage, prächtig gelegen, 6 Zimmer, Bad, Ofen, Veranda, etc.

Jacobstraße Nr. 9, part., zu vermieten in herrschaftlichem Hause für A 1500 per 1. October d. J. durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Jahrmarkt.

König Johann-Str. 21, 1. Etage, 4 große Zimmer, Bad, Veranda etc., 1250 A, per 1./7. oder später.

Nähe des Krystalpalastes, Carlstrasse No. 12 große halbe 1. Etage, 6 Z., R., R. u. Zubeh., für A 1100 per sofort oder später zu vermieten.

Grassi Str. 19, I. Etage, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Entritzsoher Str. 1, herrschaftl. 1. u. 2. Etage, prächtig gelegen, 6 Zimmer, Bad, Ofen, Veranda, etc.

Plagwitz Strasse 7, des erste Obergesch., 9 Zimmer sehr schön, für 1. October d. J. zu vermieten.

Mahlmannstr. 13, in schönem Hause, in eine halbe 1. Etage per 2 Zimmern, Küche etc., für 400 A.

Gußav Adolf-Strasse 30, Sonnenseite, herrschaftliche 1. Etage, 8 Räume, per sofort oder später zu vermieten.

Teicher Str. 2, 6. Obergesch., in die elegant amueblirte, auch für 1000 A per 1. October u. zu vermieten.

Pfaffendorfer Strasse 16, herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Wasseranschluß und Zubehör, für 1850 A per 1. October 1903 zu vermieten.

Elegante Wohnung, in vornehmem Hause, junge 1. Etage, Teicher Straße, 3 große Zimmer, 1 großes einzelner Zimmer, sehr großer Veranda, Bad, Wasseranschluß, etc.

Schenfelderstraße Nr. 11, herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

König Johann-Strasse Nr. 16 I. Etage, 2. herrsch. einger., best. aus Veranda, Bad, Küche u. Zubeh., etc.

Nordplatz 1, Parterre, 8 Zimmer, 2 Bäder, Veranda, Bad und Zubehör, per 1. October 1903 zu vermieten.

Weststrasse 4, I. Etage rechts, in eine große herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Kamin, 3 Z., 2 Ofen, 4 einl. Zimmern, 2 Balkone, großer Küche, Wasseranschluß, etc.

Kronprinzstrasse 17, I. links, herrschaftl. 2. u. 3. Etage, 12 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Kaiser Wilhelm-Strasse 25, herrschaftl. 1. Etage mit großer Veranda u. R. Garten, 3 Zimmer, 1 Ofen, Bad, Wasseranschluß, etc.

Bayerische Strasse 99, herrschaftl. Wohn. 1. Etage, sofort oder später zu vermieten.

Fankenburgstr. 8, sofort oder später zu verm. 1. und 2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Veranda etc.

Wohnungen und Geschäftslokale im Grundriss „Goldener Hirsch“

Reichstr. 4, I. Et. u. II. Obergesch. A 2400,- p. A. sofort zu verm.

Reichstr. 4, II. Obergesch. rechts B 850,- p. A. sofort zu verm.

Reichstr. 4, III. Obergesch. links C 750,- p. A. sofort zu verm.

Reichstr. 4, IV. Obergesch. rechts D 750,- p. A. sofort zu verm.

Weststraße 87, kleine Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Wasseranschluß, etc.

Wintergartenstr. 4, in die geräumige Wohnung im zweiten Obergesch. vom 1. Oct. d. J. ab für jährlich 1400 A zu vermieten.

Promenadenstrasse 25, Villa Eke Elsterstr., 1. u. 2. Etage, 4 od. 5 Zim., Küche, Keller, per 1. Juli für 500-575 A zu verm.

Wettiner Str. 29, 2. Etage, 3 Zim., 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Nürnberger Str. 48, in die halbe 1. Etage, besteh. aus 3 Zimmern, 1 Ofen, Bad, Küche, Wasseranschluß, etc.

Brüderstrasse No. 4, III. links, 4 Z., 2 Bäder, Küche, Wasseranschluß, etc.

Rosßplatz 13, in die 3. Etage eine Wohnung für 1100 A per 1./7. er, zu vermieten.

Querstraße 24 zu verm. per 1. Juli 3. Etage rechts, 790 A

Schönebergstr. 27, III., per 1. Oct. 800 A, 6 Zimmer, Küche, Wasseranschluß, etc.

Königsstraße 2, Truppe 8. Etage für 1. October an Stelle einer Wohnung, 550 A.

Kaiserstr. 38, Nähe Söblich, 1.7. 1/2, 4. u. 5. zu vermieten, 285 A, 1/10, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293665544, 1/604462909807314587331088, 1/1208925819614629174662176, 1/2417851639229258349324352, 1/4835703278458516698648704, 1/9671406556917033397297408, 1/19342813113834066794594816, 1/38685626227668133589189632, 1/77371252455336267178379264, 1/15474250491067253437678528, 1/30948500982134506875357056, 1/61897001964269013750714112, 1/12379400392853802750142224, 1/24758800785707605500284448, 1/49517601571415211000568896, 1/9903520314283042200113792, 1/1980704062856608440022784, 1/3961408125713216880045568, 1/7922816251426433760091136, 1/1584563250285286752018272, 1/3169126500570573504036544, 1/6338253001141147008073088, 1/12676506002282294016146176, 1/25353012004564588032293344, 1/50706024009129176064586688, 1/101412048018258352129173376, 1/202824096036516704258346752, 1/405648192073033408516693504, 1/811296384146066817033397008, 1/162259276829213363606694016, 1/324518553658426727213378032, 1/64903710731685345442675664, 1/12980742146370689089341328, 1/25961484292741378178682656, 1/51922968585482756357365312, 1/1038459371709655127147130624, 1/207691874341931025429426144, 1/415383748683862050858852288, 1/830767497367724101717774576, 1/1661534994735448203435541152, 1/3323069989470896406871082304, 1/6646139978941792813742164608, 1/1329227995788358562748329216, 1/2658455991576717125496658432, 1/5316911983153434250993316864, 1/10633823966306868501986633728, 1/21267647932613737003973267456, 1/42535295865227474007946534912, 1/85070591730454948015890869824, 1/170141183460909896031781739648, 1/340282366921819792063563479296, 1/680564733843639584127126878592, 1/136112946768727916825425377196, 1/272225893537455837510850754392, 1/544451787074911675021701508784, 1/10889035741498233500434030176, 1/21778071482996467000868060352, 1/43556142965992934001736120704, 1/87112285931985868003472241408, 1/174224571839711736006944482816, 1/348449143679423472013888965632, 1/696898287358846944027777931264, 1/1393796574717693880055558624512, 1/278759314943538776011111724928, 1/557518629887077552022223449856, 1/111503725977415510404444699712, 1/223007451954831020808889399424, 1/446014903909662041617778788848, 1/892029807819324083235557777796, 1/17840596156386481664711155555552, 1/35681192312772963329422311111104, 1/71362384625545926658844622222208, 1/142724769251091853177689244444416, 1/285449538502183706355378488888832, 1/570899077004367412711076977777764, 1/114179815400873425422215555555528, 1/228359630801746850844431111111156, 1/4567192616034937016888882222222112, 1/9134385232069874033777764444444224, 1/1826877046413974067555552888888848, 1/3653754092827948135111115777777796, 1/7307508185655896270222231555555592, 1/1461501637131179254044446311111184, 1/2923003274262358508088881262222216, 1/5846006548524717016177772524444432, 1/11692013097049434032355555048888864, 1/2338402619409886806471111109777728, 1/4676805238819773612942222219555556, 1/9353610477639547225884444439111112, 1/1870722095527909445177778782222224, 1/3741444191055818890355557564444448, 1/7482888382111637780711115128888896, 1/14965776762222675614222222525777792, 1/29931553524445351228444445051555584, 1/598631070488907024568888901031111168, 1/1197262140977814491137777802062222336, 1/239452428195562898227555560412444672, 1/47890485639112579765511112082488944, 1/957809712782251595312222416497788888, 1/19156194256445031906244448329955777776, 1/38312388512890063812488896659911555552, 1/7662477702578012762497779339822221111104, 1/1532495540515625524495558679644442222208, 1/3064991081031125104891111735928888448, 1/6129982162062250209782223471857777896, 1/1225996432412500419556444694371555592, 1/2451992864825000839112890888788751111184, 1/4903985729650001678225781777

Uferstrasse 18, nahe Rosenthal, II. Etage, 6 Zimmer, 6 Fenster, 6 Zimmer und Küche, Bad, für 2400 A zu vermieten.

Sternwartenstrasse 4, unmittelbar am Hofplatz, 2. Etage, 6 Zimmer und 2 im 3. Stock separat gelegene Zimmer, für 1200 bis 1500 A zu vermieten.

Bayerische Strasse 52, 2 herrschaftliche Wohnungen, nahe dem Rosenthal, 1. Etage, 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Am Rosenthal, Wäcker Str. 11, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Sedanstr. 9, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Elsterstrasse No. 24 (Sonnenseite), 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Gustav Adolf-Strasse 27, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Märtelstr. 10, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Bayerische Strasse 71, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Inselstrasse 2, Ecke Dresdner Str., herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Funkenburgstrasse 20, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Südstrasse 33, Ecke Kronprinzstrasse, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Zu vermieten, Stephanstrasse 8, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

König Johann-Strasse 1, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Quaistrasse 2, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Kaiser Wilhelm-Strasse 15, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

König Johann-Strasse 10, III. Etage, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Königsstr. 2, 3. Etage rechts, Treppe A, 1900, 3. Etage rechts, Treppe B, 1200.

Dresdner Strasse 74/76, Wattenbach's Garten, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Auenstrasse 17, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Elsterstrasse 5 und 7, herrschaftliche Wohnungen, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Floßplatz u. Nähe, herrschaftliche Wohnungen, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Kochstrasse, vis-a-vis Koch's Villa, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Süd- und Eichendorffstrassen-Ecke, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Scharnhorststrasse 4, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Mozartstr. 17, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Christianstr. 27, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Kostenloser Wohnungs-Nachweis des Hanselber-Bereins Schlenkig, Otto Strobel, Dresden, Schlenkig, Rosenstrasse 83, Ecke Schenckstrasse.

Reudnitz, Ede Dreßner und Heinrichstr., herrschaftl. moderne Wohnungen zu vermieten. Preis von 800 A an. Telg. 10111.

Villen-Colonie Marienhöhe, Schönbadstrasse 15, in herrlicher, freier und gesunder Lage, in herrschaftlichem Hause II. Etage an ruhiger Straßenseite.

Logis zu vermieten: L.-Reudnitz, Kohlgartenstr., neben der Reudnitz, vis-a-vis der Drei Eichen, Neubau, Wäcker Kabasch.

Reudnitz, Röhligstr. 43, III. Et., 1. Etage, 2 Zimmer, 1 Bad, 1 Zimmer, 1 Bad, 1 Zimmer, 1 Bad, 1 Zimmer, 1 Bad.

L.-Reudnitz, Wöschstr. 12, Neubau, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

L.-Anger, Zweinaunderer Strasse Nr. 11, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Hochherrsch. Wohnungen, im Preise von 750-850 A, mit Anzeigebüro und Bad, 1 Laden mit Niederlage, 1 Laden mit Comptoir und Niederlageraum.

Gohlis, Ede Landsberger und Mauernstrasse, feine bürgerliche, moderne Wohnungen div. Größen, Bad in Haus, gesunde Lage.

Gohlis, Reudnitzstr. 2, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Gohlis, Lange Strasse 17, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Gohlis, Weibstr. 12 (Ede Carolinstr.), L.-Eutritsch, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Nockau, in äußerst gesunder Lage, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Herrsch. Wohnungen, Plagwitz, Forststrasse 4, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Lindenau, Gundorfer Str. 52, Rinkartstr. 2, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Herrschaftl. II. Et., Gohlis, Weibstr. 12, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Gautzsch, am Ring, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

L.-Gohlis, Billa Dorotheenstrasse 54, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

L.-Gohlis, Reudnitzstr. 32, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Reudnitz, Kohlgartenstr. 21, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Zaubnerstrasse 16, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Schuldenstrasse 14, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Kohlgartenstr. 44a, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Kohlgartenstr. 97, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Reudnitz, Wöschstr. 12, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

L.-Reudnitz, Ludwigsstr. Nr. 11, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

L.-Plagwitz, Zichowerstr. 42, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Plagwitz, Branitzstr. 13, I., herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Plagwitz, Zichowerstr. 17, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Oetzsch, Zimmstr. 15, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Oetzsch, Waldstr. 5, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Gautzsch, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Böhlitz-Ehrenberg, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Bannsdorf, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Borththaftes Angebot, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Garçonlogis, herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Zimmer mit prächtiger Ausstattung.

Krystall-Palast-Theater

2 Vorstellungen: 7/8 Uhr ermäßigtes Preise, 8 Uhr gewöhnliche Preise. In beiden Vorstellungen: Neuer Spielplan! 6 Novitäten! Henri Humbert, Der moderne Jongleur.



der allein ächte Looping the Loop. Die größte Sensation der Gegenwart. Erhöhte Preise der Plätze; Billets sind von heute ab an der Tageskasse des Krystall-Palastes zu haben.

Krystall-Palast Theatersaal. Heute Sonntag, Abends 8 Uhr: Leipziger Sänger. Bischoff, Seidel, Klein, Jentsch, Schmidt, Schewitzer, Metz und A. Lewrig. Nächste humor. Concert: Pfingsten (Krystall-Palast).

Battenberg. Heute Sonntag: 2 Vorstellungen. Nachm. 1/2 Uhr und Abends 7/8 Uhr. Num. Billets bei Fr. Stein, Markt, und Battenberg. Fröh 11-1 Uhr: Matinée, Concert und Theater. Zur Aufführung gelangt: „Papas Rock“.

Circus Wulff
 Unwiderfällig vorletzter
Sonntag mit 2 Extra-Vorstellung. 2
 4 und 8 Uhr.
 Nachmittag halbe Preise nur für Kinder auf allen Sitzplätzen: I. Pl. 50 Pf., I. Pl. 75 Pf. etc. etc.
 In beiden Vorstellungen Nachmittags u. Abends **Marzella!** Das glänzendste aller Marzella-Schauspiele mit den **Riesen-Wasser-Schauspielen.**
 Auftreten sämtlicher neuen Kunstkräfte.
 Billetvorverkauf: Cigarrengeschäft Flatau und den ganzen Tag an der Circuskasse. **Montag 8 Uhr: Vorstellung.**

Zoologischer Garten
 Heute Sonntag Nachmittags und Abends
Grosse Militär-Concerte,
 Capelle 184er (Jahrow).
 Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.
 Bei günstiger Witterung findet das Nachmittags-Concert im Garten statt.
 Vormittags und Nachmittags
Der Wasserrfall in der Berganlage.
Dauerkarten vom 1. September bis 30. September
Semesterkarten für Studierende (A 5,-) sind im Bureau zu haben.

Palmengarten
Anlagen im schönsten Blüthenschmucke!
Täglich von 4 bis 7 Uhr Nachm. **Concerte.**
 u. 8 bis 11 Uhr Abds.
 Heute Sonntag und bis mit 21. Mai (Himmelfahrt):
„Berliner Philharmonisches Blas-Orchester“.
 50 Künstler unter Leitung des Kapellmeisters **Robert Moser.**
 Von 1 bis 3 Uhr **Tafelmusik.** (Hörers von 12.- ab Mittags an kleinen Tischen.)
Abends: Elektr. Illumination und Leuchtspringbrunnen.
 Bis 15. März 1904 gültige Dauerkarten (Familienkarten A 25.-, Einzelkarten A 12.-), sowie bis 30. September gültige Semesterkarten für Studierende (A 5.-) werden im Verwaltungsgebäude u. an den Kassen ausgestellt.

BONORAND.
 Gute Vermittlung (bei günstiger Witterung) von 11 bis 1 Uhr
Frühshoppen-Concert
 der Capelle **Erdmann Hartmann.**
 (Eintritt- und Besetzungsliste gültig.)
Nachmittag grosses Extra-Concert
 (mit höchst reichhaltigen selbstständigen Programmen)
 von der Capelle **Erdmann Hartmann.**
 Anfang 1/4 Uhr. (Familienkarte 12 Stück 3 A, Einzelkarte 6 A, Besetzungsliste gültig.) Eintritt 30 Pf.
Mittwoch, den 20. Mai, großes Abend-Concert.
Donnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt), früh 1/2 Uhr
Erstes Morgen-Concert
 der Capelle **Erdmann Hartmann.**

Bonorand.
 Heute Sonntag, Abends 8 Uhr
 bei günstiger Witterung:
Garten-Concert 107^{er}
 der Capelle der
 Leitung: Herr Stabobohrt K. Giltseh.
Entrée 80 Pf.

Panorama Rossplatz.
„Weissenburg“
Neu: Buren-Schlachten
 Offen von früh 8 bis Abends 9 Uhr.
 Eintrittspreis: Erwachsene 1 A - Kinder u. Militär v. Feldv. abw. 50 Pf.
 Dutzend-Karten u. Vorzugsbons gültig.

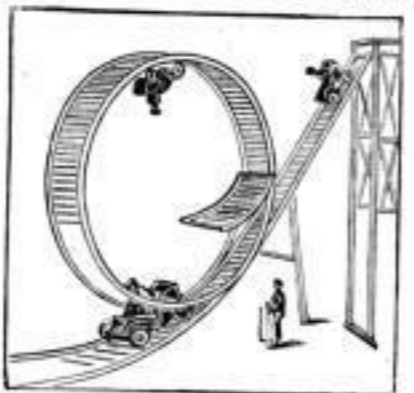
Panorama-Garten.
 Heute grosses Frühshoppen-Concert
 von 11-1 Uhr.
 ausgeführt von dem Musikcorps des 72. Infanterie-Regiments aus Torgau.
 Direction: Stabobohrt Lührer. O. Schlinke.

Kaiser-Panorama, Grammsche Straße 17, I.
 Von Wien nach Baden und Semmering.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung Leipzig.
 Besteht seit 1890. - ca. 100 Aussteller.
 Das ganze Jahr geöffnet. Eintritt 10 Pf.
 Für jeden Gewerbetreibenden wirksam zur Vermehrung des Absatzes (jährlich 3 Messen).
 Platzpreise gering. Anmeldungen jederzeit.

China-Ausstellung in der „Tauernden Gewerbe-Ausstellung“, Grammsche Straße 17, I.
 wie den Bahnhöfen. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntag bis 7 Uhr Abends. Eintrittspreis, welcher zugleich zum freien Besuch der Gewerbe-Ausstellung berechtigt, für Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

CENTRAL THEATER
 Heute 4 und 7 1/2 UHR

Heute Sonntag, 17. Mai:
Neuer Spielplan.
 Zum ersten Male
 Nachmittags 4 Uhr:
Looping the Hoop
 bei gewöhnlichen Preisen.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Looping the Hoop
 bei erhöhten Preisen.



Die grösste Sensation des XX. Jahrhunderts.
Hilgert & Hoch Comp.
 akrobatisch-äquibalistische Scene:
„An der table d'hôte“.
Agnes Säter Norwegische Soubrette.
Gisela Werther Lieder-Sängerin.
Wood and Bates Musical-Excentrics.
Les Leinados Äquibalistischer Act.
Melodia-Quartett Kunstgesangs-Ensemble.
Hansl und Gretl
 in der Scene: Ein Sonntag-Morgen im Gebirge.
Schwestern Dell'Jano Transformations-Filzerinnen.
Decaruso-Trio Die phänomenalen Strassenstrolcher.
Eduard Kornau Original Wiener Komiker.
Messter's Kosmograph neue Bilderserie.
 Erhöhte Preise der Plätze: Parterre- u. Balkon-Proceniumslogengänge A 6.-, Rang-Proceniumslogengänge A 5.-, Orchester-Fanterie A 4.50, I. Parquet A 3.-, II. Parquet A 2.50, Parterre an Tischen A 1.50, Mittelbalkon-Logen-Platz A 5.-, Seitenbalkon-Logen-Platz A 4.-, Mit Balkon A 2.50, Seitenbalkon A 2.-, I. Rang (1.-5. Reihe) A 1.50, Galerie A 0.75, Promenoirs A 2.-.
 Vorverkauf: An der Theaterkasse, Bozstrasse 1 (Telephon 4168) von 11-1 und von 6 Uhr Abends ab und täglich bis 5 Uhr Abends im Modellanstr. Pollich und in den Cigarrengeschäften Carl Flatau, Goethestrasse 5 und Petersstrasse 10, Oskar Hing, Brühl 4 (Ecke Rainstrasse), F. G. Walther, Wintergärtchen, 7, Moritz Leisner, Weststrasse 32 (Westplatz), H. Pressler, Windmühlengasse 56 und Bozstrasse (Central-Theater, Ecke Gottschedstrasse).

Centraltheater
 Gr. Festsaal (Gottschedstrasse).
 Heute Sonntag
Grosser Elite-Ball
 Militärmusik (Königs-Inf.-Regt. No. 106).
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Burgkeller.
 Zum Frühshoppen Ragout fin und Speckkuchen.
 Nachmittags und Abends
Grosse Familien-Concerte.
 Biere hochfein. Carl Steineck.
Flora, Ballmusik.
 Heute Anfang 4 Uhr. J. Michael.
 Im Göttinger Erbkeller-Concert

Centraltheater.
 Die allein echte
Looping the Hoop
 the
Hoop
Miss Alix
 fährt von heute ab täglich im Motorcar durch den Riesen-Reifen
 im
Centraltheater.
 Heute Nachmittags 4 Uhr
Looping the Hoop
 bei gewöhnlichen Preisen.
 Heute Abends 7 1/2 Uhr
Looping the Hoop
 bei erhöhten Preisen.

Das **Berliner Tageblatt** vom 29. März 1903 schrieb:
 „Beim **Looping the Hoop** weiss man thatsächlich nicht, was man mehr bewundern soll, die Todesverachtung der Dame, welche den Motor-Car besteigt, um, dem Wägelchen völlig preisgegeben, ein Spielball elementarer Kräfte zu werden, oder die Kaltblütigkeit ihres Assistenten, der mit winzigen Bruchtheilen von Sekunden rechnen muss, wenn er durch die unten angebrachte Steuerung die Fallklappen zum Ein- und Auslauf des Wagens stellt.“

Looping the Hoop
 the
Hoop
 bleibt nur wenige Tage
 im
Centraltheater.

TIVOLI Sonntag, den 17. Mai: **Grosser Fest-Ball**
Anfang 4 Uhr. Startbedientes Orchester. Entrée 30 Pfg.
Dienstags, den 19. Mai: **Grosses Militär-Concert** ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 107.
Anfang 8 Uhr. Vorgugarten gratis. **Nachdem: Ball.** Carl Starck, langjähriger Geschäftsführer im Cafe Bauer.

Schlosskeller Heute Sonntag: **Grosses Militär-Concert** der Regiments-Capelle des Königl. Sächs. Carabinier-Regts.
Dir.: Herr Stadtrumpeter A. Peterlein.
Zum Schluss: **Parademärsche auf Feldtrompeten.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Karten gratis.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.** Im groß. Heiligh.: **Unterhaltungs-Frei-Concert.**
Bei günstiger Witterung findet das Concert im wohlgepflegten Garten statt.

Otto Rosemann.
Mittwoch: **Concert und Ball (Capelle 106er).**
Hôtel Schloss

Drachenfels. Heute Sonntag, den 17. Mai, Nachm. 7 1/2 Uhr im Concertpark (bei ungünstiger Witterung im Saal):
Volles Musikcorps des Königl.-Inf.-Regts. No. 106. Direction: Herr J. H. Matthey.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.** Entrée 40 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.
Heute Sonntag, den 17. Mai er.: **Gross. Militär-Concert** der Capelle des Königl. Infanterie-Regts. No. 107.
Dir.: Herr Stadtrumpeter Karl Giltisch.
Nachdem: **Grosser Ball.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorgugarten gratis.
Morgen Montag, den 18. Mai er.: **Grosses Extra-Concert** der Capelle des Königl.-Infant.-Regts. No. 106.
Dir.: Militär-Musikführer Herr J. H. Matthey.
Nachdem: **Elite-Ball.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorgugarten gratis.

Albertgarten Heute Sonntag, den 17. Mai:
Wolfgang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nachdem: **Grosser Ball.** Karten gratis.
Bei günstiger Witterung: **Garten-Frei-Concert.**

Morgen Montag, den 18. Mai:
Gr. humor. Concert der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast. Odhü amüsantes Programm.
Nachdem: **Grosser Ball.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Karten gratis.

Drei Lilien Heute Sonntag, den 17. Mai: **Grosses Militär-Concert** der vollständigen Artillerie-Capelle (Zeretz- und Blaudmütze) unter Leitung des Herrn Stadtrumpeter Kurts.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Keine Karten gelte.
Nachdem: **Ball.** **Abends Frei-Concert.**
Dienstags, den 19. Mai: **Humoristische Soirée und Ball** der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast.
Nachdem: **Grosses Ballfest mit Preistanzen.**

Drei Linden. Heute **2 Extra-Militär-Concerte** 72
der Regimentsmusik des 4. Thüring. Inf.-Regts. No. 107.
Dir.: Herr Stadtrumpeter W. Lober.
unter Mitwirkung des **Oemichen'schen Gesangvereins.** Leitung: Herr Lehrer Pittsburg.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.** **Militär-Musik.**

Felsenkeller. Heute Sonntag: **Grosses Extra-Concert** des Leipziger Tonkünstler-Orchesters.
Dir.: Herr Gläser Coblenz.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nachdem: **Ball.**

Tonnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt): **Concert und Ball.**
Anfang 4 Uhr. W. Canitz.

Restaurant Hôtel de Pologne
empfiehlt seinen vorzüglichen
Mittagstisch von 12—3 Uhr
für Familien besonders empfohlen.
Abends von 6 Uhr an große Auswahl von Spezialgerichten, z. B. Krebszuppe, Allerlei in Zange od. Schmelz, Fricassée v. Huhn, Rostbrat mit Prinzesskartoffeln, Glanzweissener mit Bratkartoffeln, J. Gänsebraten m. Gurken, 10 St. Tafelkräuter I. G.

Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis.
Gr. u. schönsten Concert- u. Ball-Etablissement
NB. Auch in diesem Sommer schenke ich mir pp. Vereinen, Gesellschaften etc., meinen großen, schattigen Garten (4000 Personen fassend) mit geräumigen Colonnaden und offenem Tanz-Pavillon zur Abhaltung von Sommerfesten zu empfehlen.

Grosses Militär-Concert
ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regts. No. 107.
Dir.: Herr Stadtrumpeter W. Radocke.
Bei günstiger Witterung im Garten.
Nachdem: **Ball auf beiden Sälen.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Dienstags: **Kein Concert.**
Tages: **Concert und Ball** von den 18er Linien.

Café Bauer
Drei Concerte
Szilagy Gyorgy,
Violon-, Cello- und Cymbal-Soll.
Entrée frei. Vorm. 11-1, 4-6 und 8-11 Uhr. R. Axster.

Stadt London Nicolaistr. 14.
Heute **Frühschoppen-Concert,**
sowie **Nachmittags u. Abends Elite-Concerte** der **Tegernsee'r.**
In der Unterwelt: Die fidele Isarthaler.

Kaiserpark L.-Gohlis.
Juni 1781. (Colonnade der elektr. Straßenbahn.)
Empfehle meine **Saal** zur Abhaltung von Hochzeiten, Festlichkeiten kleinerer Gesellschaften, Raterdinner etc. — auch für die Sonntag — zur gel. Besorgung.
Saal Vängeln nach frei. Prachtvoller Garten.
Heute **Ballmusik.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Morgen Montag **Ballmusik.**
NB. Himmelfahrt **Ballmusik.**

Gute Quelle
Brühl 42. Louis Bernstein. Brühl 42.
Heute von 11-1 Uhr **Grosses Frühschoppen-Frei-Concert.**
Freitag von 4 Uhr an **Grosses Familien-Concert.**
Freitag von 5 Uhr an
Im Tunnel:
Gastspiel des Original Münchner (8 Personen) **Possen-Ensemble.** (8 Personen)
Direction: Agnes Maxfeld.
Neu für Leipzig.
Täglich neues Programm.

Hôtel de Saxe.
Der Sommergarten ist geöffnet. — Eingang Klosterstrasse 9.
Täglich **Grosses Concert** der **Tyroler Gesellschaft Franz Rainer** aus dem Zillerthal.
Sonntags: Anfang Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr. Wochentags 7 1/2 u. 8 Uhr.
Entrée 30 Pfg. Rel. Platz 50 Pfg. G. Hübner.
Heute Sonntag Nachmittags bei günstiger Witterung: **Garten-Concert** bei erwägigten Eintritts-Preisen!

Friedrichshallen,
L.-Connewitz.
Concert- und Ball-Etablissement L. Rangas.
Heute Sonntag, den 17. Mai 1903:
Grosses Extra-Concert des Günther Coblenz-Orchesters.
Anfang 7 1/2 Uhr. Nachdem: **Grosser Ball.**
Abends von 7 Uhr an: **Unterhaltungsmusik.**
Tages: **Grosse Ballmusik.**
Sonntag, den 21. Mai (Himmelfahrt): **Grosses Extra-Militär-Concert,**
ausgeführt von Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 77.
Anfang 7 1/2 Uhr. Nachdem: **Elite-Ball.**
Musikführer Ernst Franke.

Sanssouci,
Elsterstrasse 12. Haltestellen beider Strassenbahnen.
Heute - Sonntag - Heute **Grosses Ballfest**
Ununterbrochene Concert- u. Ballmusik von zwei Musikcapellen.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.
Morgen Montag: **Elite-Ball.**
Donnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt): **Grosses Ballfest.** Anf. 4 Uhr. W. Richter.

Alt-Leipzig,
Reichsstrasse 16.
Angenehmer, kühler Aufenthalt für Familien.
Heute großes Concert der Leipziger Musikanten.
Vorzügliches Getränk: **Gose** direct vom Faß.
Täglich frischen Stangensapfel mit verschiedenen Belegen.

Lindhof Gohlis
Juni 1840. Lindenhalder Strasse 14.
Empfehle meinen **Saal** zur Abhaltung von Hochzeiten, Festlichkeiten kleinerer Gesellschaften, Raterdinner etc. — auch für die Sonntag — zur gel. Besorgung.
Saal Vängeln nach frei. Prachtvoller Garten.
Carl Lauster.

Wolfsschlucht. Brühl Nr. 35. Täglich: **Venetianische Schiffer-Capelle.**
Heute Sonntag: **Frühschoppen-Concert.**

Lerchen-Schänke
No. 11. - Preussergässchen - No. 11.
Tag und Nacht geöffnet!
Gemüthlicher und gutbürgerlicher Verkehr.
Täglich von Nachm. 5 Uhr ab: **Frei-Concert.**
In jeder Tageszeit: Reichhaltige Speise- und Stauskarte.
H. Bierre K. Rosenblüth ladet ein Oscar Brückner.
Goldene Krone, Connewitz.
Sonntag, den 17. Mai, Nachmittags 4 Uhr
Eintritt frei. **Großer öffentl. Ball.** Eintritt frei.
Lang-Bänder von 4-8 und 8-12 Uhr 75 Pfg.
Gleichen werden Publikum, Gesellschaften und Vereinen beige meine Localitäten bei Küchlein und Sommerfrucht in empfehlende Erinnerung.
Carl Schütz.
Oberschänke Gohlis.
Speisen und Getränke vorzüglich. Note hochfein.
Von 4 Uhr ab: **BALL.**
Gleichen ladet empfehlend ein Robert Dittmer.

Gasthof Wahren.
Heute Sonntag **Concert und Ball.**
Anfang 4 Uhr.
Schweizerlandstr. Alpenalpen, Bernhöf, Jellengröße, Bockerscheff.
Speisen und Getränke von bewandter Güte.
Telephon Nr. 7070. Gleichen ladet empfehlend ein K. Köhne.

im Berichtsjahre verhältnismäßig niedrig. An neuen Ver...

Das Aufwandskonto für den Berichtsjahr eine umfassende...

Die Bilanz zum 31. Dezember 1902...

Der Berliner Börse.

Berlin, 16. Mai. (Berliner Börse.) Die Berliner Börse...

Obwohl im vorigen Jahre hatten sich die Geldverhältnisse...

Die unglücklichen Geldmarktverhältnisse der Vereinigten...

Diese unglücklichen Geldmarktverhältnisse der Vereinigten...

feinere Aktien, Goldanleihe und Transaktionsanleihe...

Vermischtes.

Die Leipzig, 16. Mai. Ein neues Kaufhaus in Sicht. Seit...

Am 15. Mai. Die Generalversammlung der Ober-Sächsischen...

Am 16. Mai. Die Generalversammlung der Sächsischen...

Am 16. Mai. Die Generalversammlung der Sächsischen...

Am 16. Mai. Die Generalversammlung der Sächsischen...

Am 16. Mai. Die Generalversammlung der Sächsischen...

Am 16. Mai. Die Generalversammlung der Sächsischen...

In die Beamten der Gesellschaft gelangen 118 500 M. ent...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

gegenüber wurde. Ähnlich stellen sich auch die Mitglieder...

Königliches Amtsgericht Leipzig. Vermögensverwaltung.

Die im Grundbuche der Leipziger Stadt Blatt 552 und...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wert, Zahlungs-Einstellung.

Leipzig, 16. Mai. Heber den Nachlass des Bankiers...

Leipziger Börse am 16. Mai.

Die Börse nicht am heutigen Nachmittage um 10 Uhr...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

Die Leipziger Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Dan...

